Inhaltsverzeichnis

Konjunkturdaten

Bruttoinlandsprodukt / Bauinvestitionen / Bruttowertschöpfung 4

Auftragseingang und Auftragsbestand 6

Umsatz 8

Wohnungsbau 10

Wirtschaftsbau 12

Öffentlicher Bau 14

Straßenbau 16

Baukosten 18

Insolvenzen 20

Strukturdaten

Erwerbstätigkeit und Branchenstruktur 22

Produktivität und Personalkosten 24

Ertragslage im Bauhauptgewerbe 26

Eigenkapital Bauhauptgewerbe 28

BIVO-Umfragedaten

Ausschreibungsqualität und Submissionserfolg 30

Zahlungsverzug 32

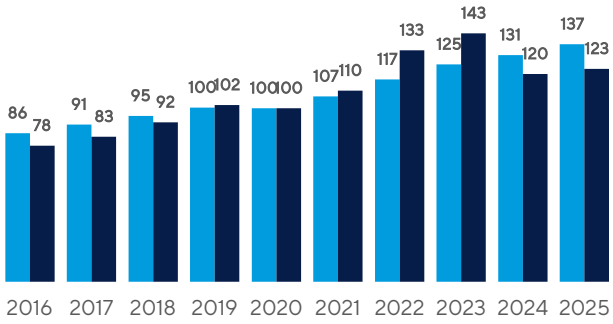
Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung 34

Einbruch / Diebstahl 36

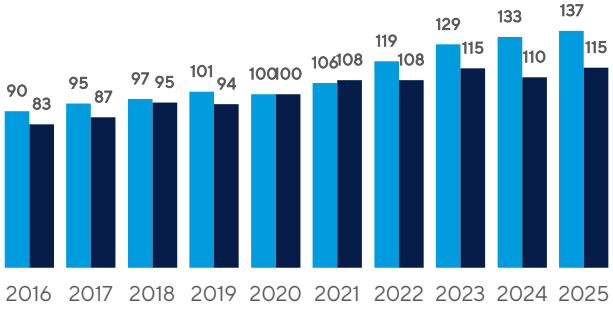
Bruttoinlandsprodukt / Bauinvestitionen / Bruttowertschöpfung

Berlin

Bruttoinlandsprodukt[1] Bauinvestitionen[1] 2020 = 100

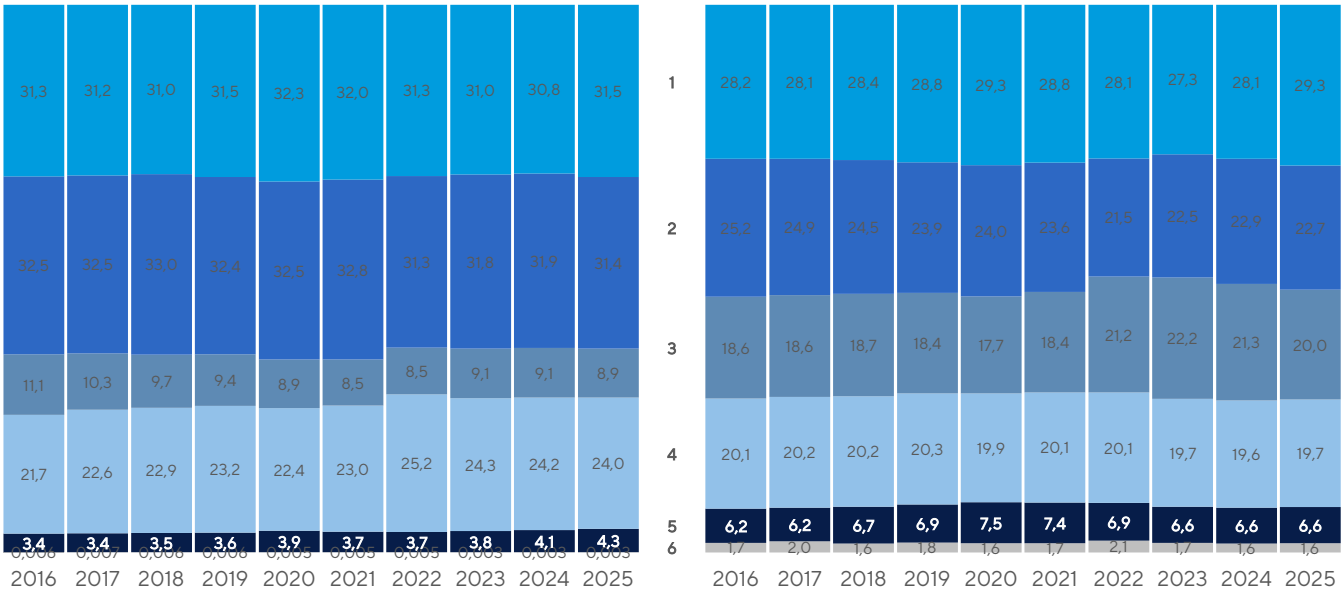


Brandenburg



Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung[1]

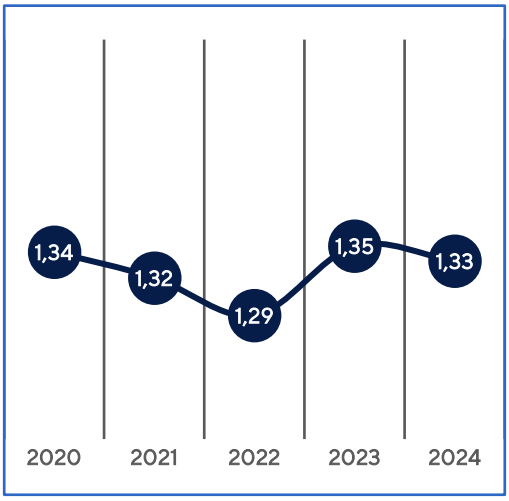
1 Öffentliche und sonst. Dienstleister/Erziehung/Gesundheit/Privathaushalte **2** Finanz- und Versicherungsdienstleister/Grundstücks- und Wohnungswesen
3 Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe **4** Handel/Verkehr/Lagerei/Gastgewerbe/Information und Kommunikation
5 Baugewerbe **6** Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



[1] In jeweiligen Preisen lt. Revision von 2024, Berechnungsstand Februar 2026, vorläufig, Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt.

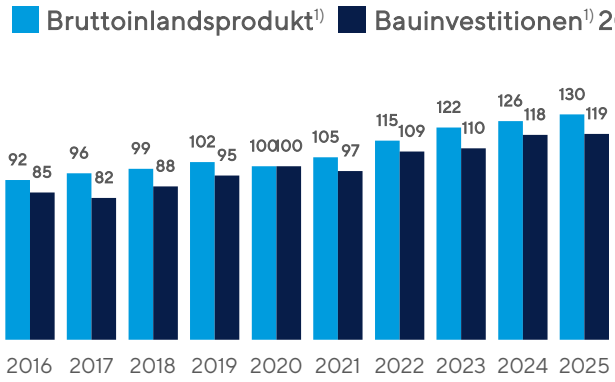
Bauhauptgewerbe Deutschland: Multiplikator durch Einkommenseffekte (vorläufig)

Das Gewicht des Bauhauptgewerbes in der Volkswirtschaft ist höher als sein direkter Beitrag zur Wertschöpfung. So gehen von den Löhnen und Gehältern der Beschäftigten in Bauunternehmen nachfragewirksame Impulse aus, die direkt und indirekt Produktion, Einkommen und Beschäftigung in anderen Wirtschaftsbereichen beeinflussen. Diese Einkommenseffekte sind von verschiedenen Faktoren etwa der Steuer- und Abgabenlast abhängig und schwanken jährlich. 2024 betrugen die Einkommenseffekte nach Berechnungen des BIVO 1,33. Jeder Euro des Beschäftigten im Bauhauptgewerbe gezahlten Entgeltes zog so Produktion und Einkommen in anderen Wirtschaftszweigen in Höhe von 0,33 Euro nach sich.

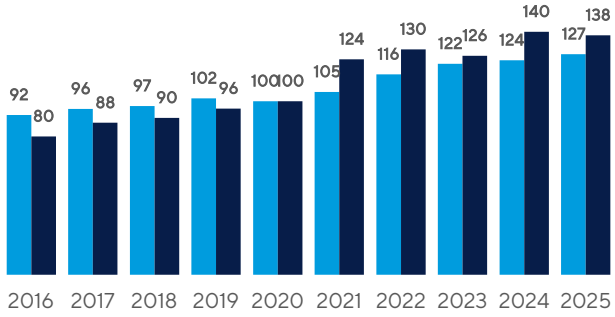


Bruttoinlandsprodukt / Bauinvestitionen / Bruttowertschöpfung

Sachsen

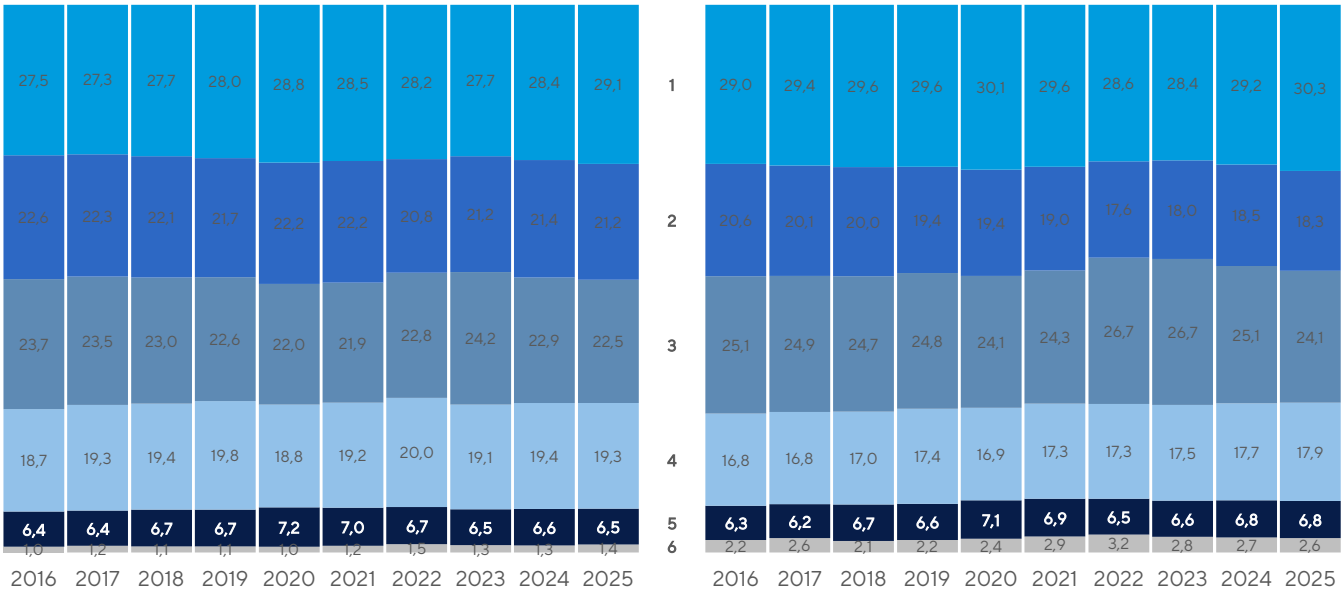


Sachsen-Anhalt



Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung[1]

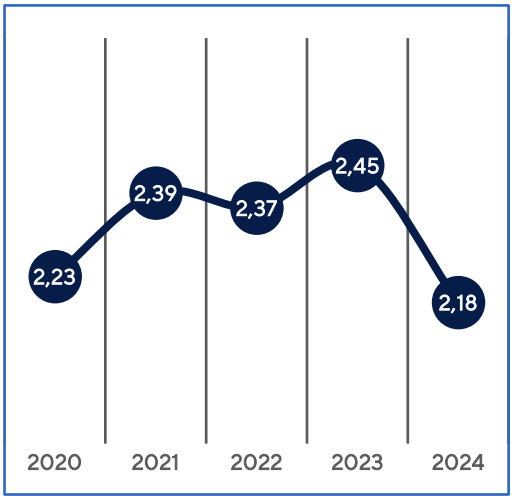
1 Öffentliche und sonst. Dienstleister/Erziehung/Gesundheit/Privathaushalte **2** Finanz- und Versicherungsdienstleister/Grundstücks- und Wohnungswesen
3 Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe **4** Handel/Verkehr/Lagerei/Gastgewerbe/Information und Kommunikation
5 Baugewerbe **6** Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



[1] In jeweiligen Preisen lt. Revision von 2024, Berechnungsstand Februar 2026, vorläufig, Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt.

Bauhauptgewerbe Deutschland: Produktionswertmultiplikator gesamt (vorläufig)

Über den Bezug von Waren und Dienstleistungen zur Errichtung von Bauten werden durch Bauunternehmen weitere positive Einflüsse auf Produktion und Einkommen etwa in der Produktion von Baustoffen oder Baumaschinen aber auch bei Architekten und Anbietern von Dienstleistungen generiert. Addiert man diese sog. Vorleistungseffekte mit den bereits erwähnten Einkommens-effekten ergibt sich den Berechnungen des BIVO zufolge ein Produktionswert, der 2024 den direkten Beitrag des Bauhauptgewerbes zur Nettowertschöpfung um das 2,18-fache überstieg, d. h. eine Bauinvestition in Höhe von 1,0 Milliarden Euro initiierte eine gesamtwirtschaftliche Produktion in Höhe von 2,18 Milliarden Euro.

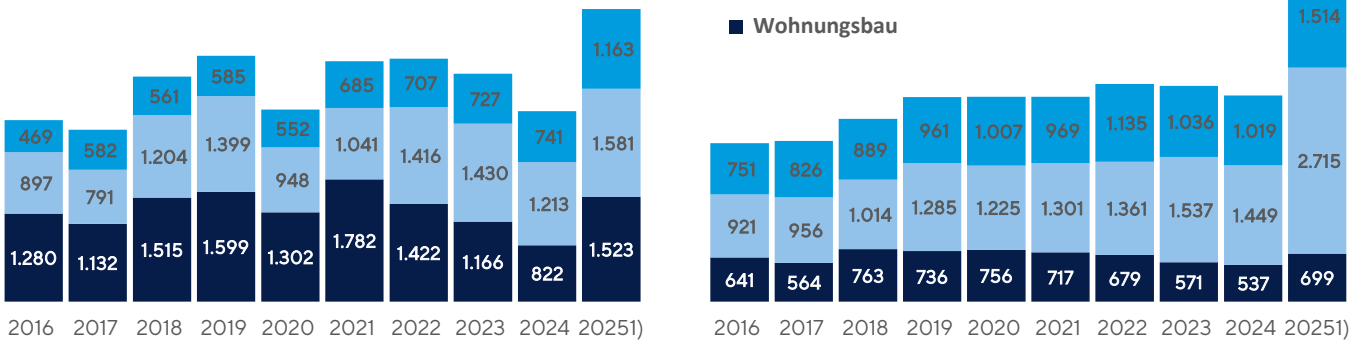


Auftragseingang und Auftragsbestand (Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr)

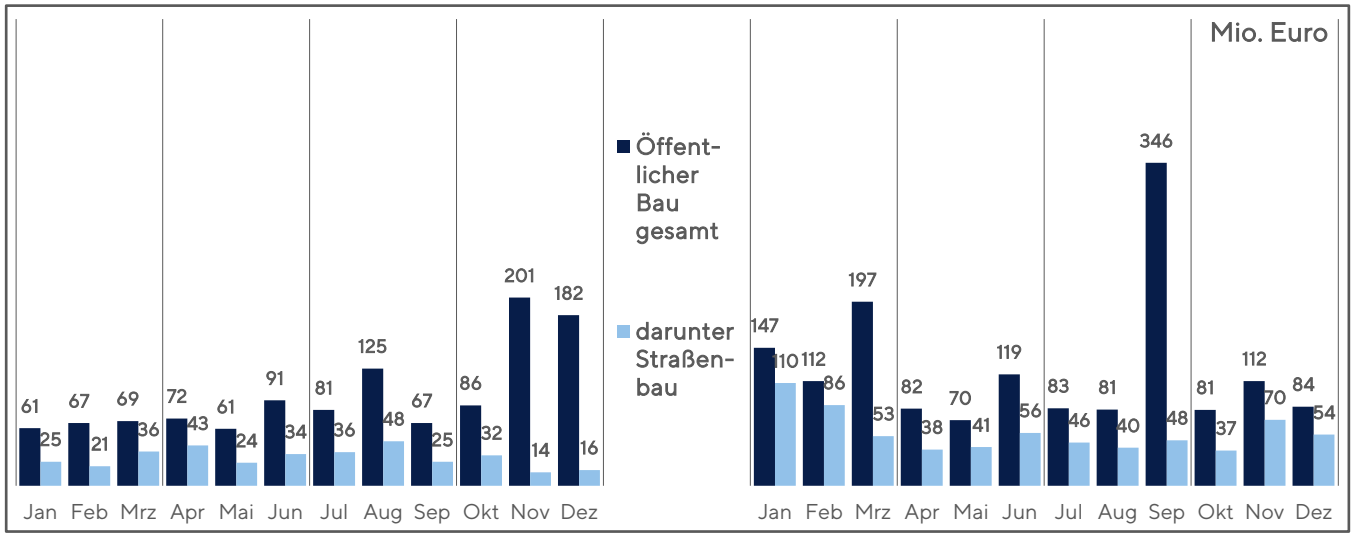
Berlin

Brandenburg

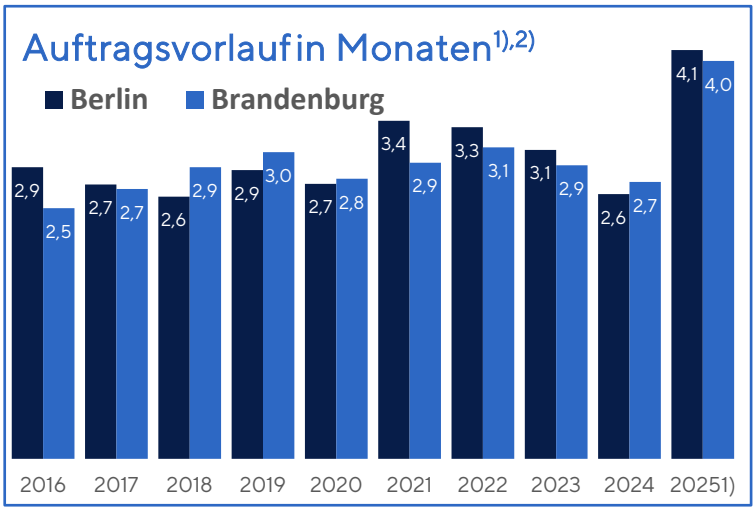
Auftragseingang in Mio. Euro



Volatilität öffentlicher Aufträge im Bauhauptgewerbe 2025[1]: Auftragseingang Öffentlicher und Straßenbau



[1] 2024/2025 eingeschränkte Vergleichbarkeit laut Stat. Landesamt Berlin - Brandenburg (mögliche Untererfassung im Berichtskreis, nicht konjunkturell bedingt)



Der Auftragseingang im öffentlichen Bau unterliegt deutlichen Schwankungen. So machte sein Auftragsvolumen in Berlin im zweiten Halbjahr 2025 rund zwei Drittel des Jahreswertes aus. In Brandenburg wurden zwischen Januar und September mehr als 80 Prozent aller Aufträge vergeben. Für die Kapazitätsplanung der Unternehmen stellen diese Schwankungen eine Herausforderung dar und können die Bauausführung beeinträchtigen.

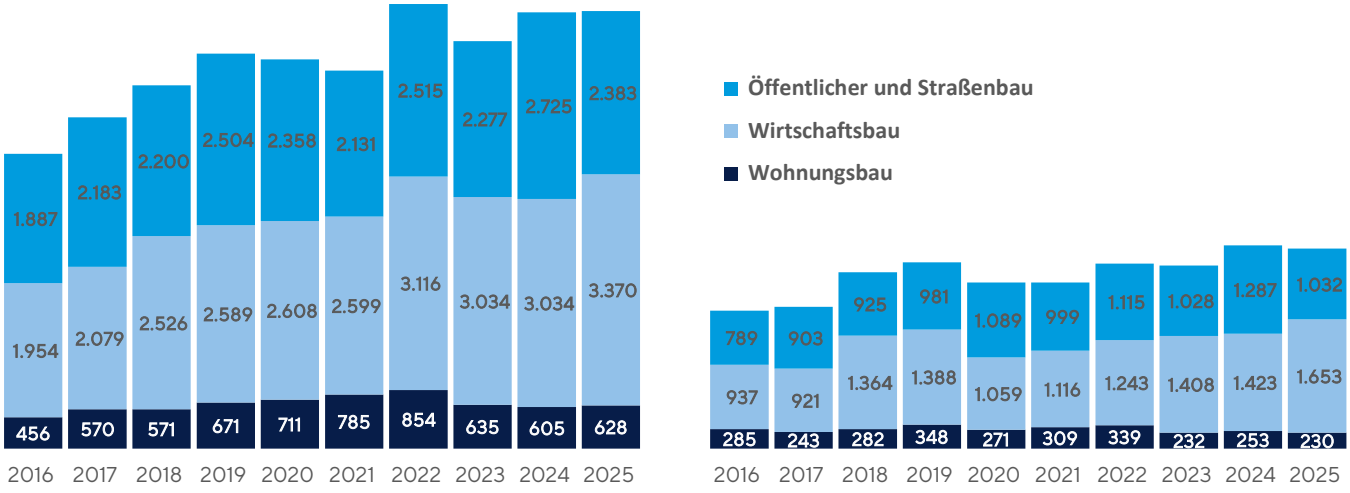
[2] Im Jahresmittel vorliegende, bestätigte Bauaufträge (Auftragsbestand) dividiert durch die durchschnittliche monatliche Bauleistung

Auftragseingang und Auftragsbestand (Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr)

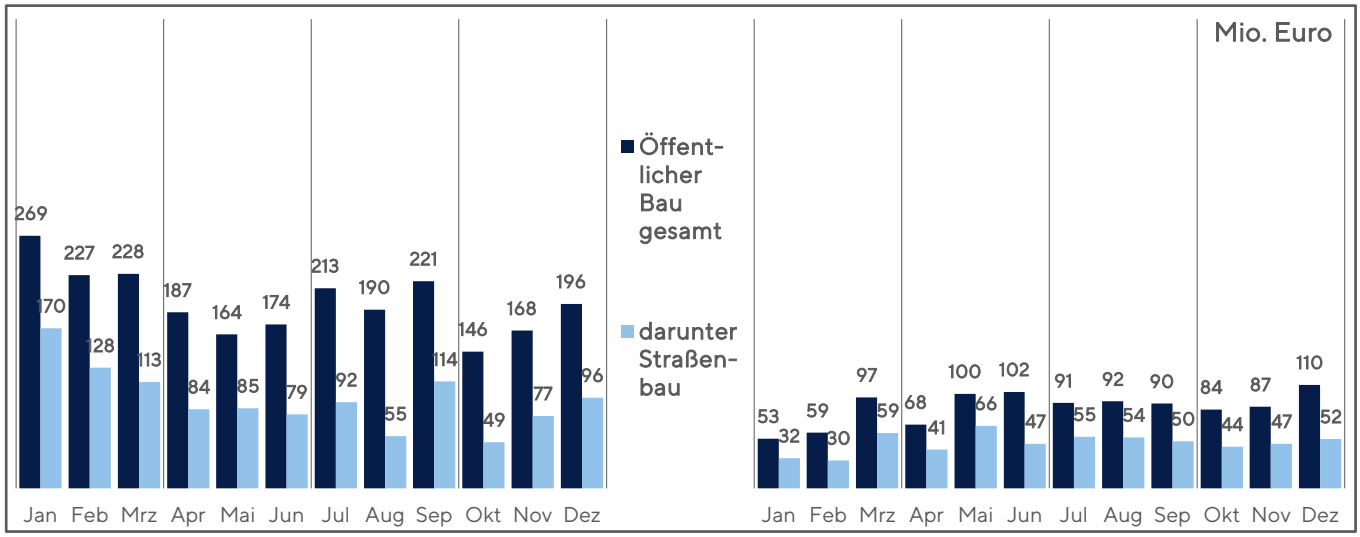
Sachsen

Sachsen-Anhalt

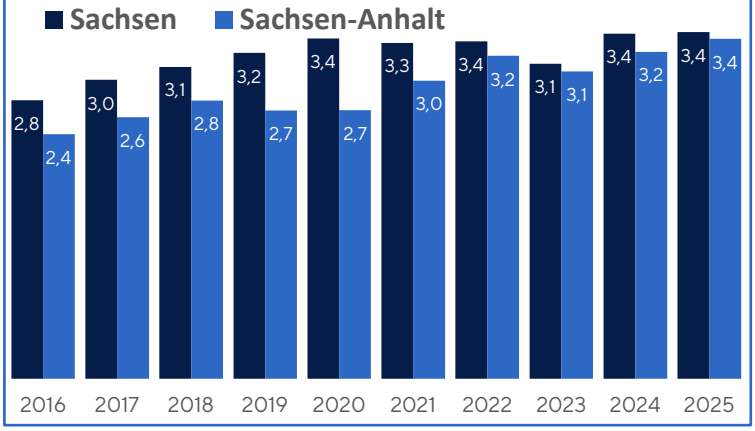
Auftragseingang in Mio. Euro



Volatilität öffentlicher Aufträge im Bauhauptgewerbe 2025: Auftragseingang Öffentlicher und Straßenbau



Auftragsvorlauf in Monaten[1)]



In Sachsen und Sachsen-Anhalt war die öffentliche Auftragsvergabe im Jahr 2025 wie in den Vorjahren erheblichen Schwankungen unterworfen. So wurde in Sachsen im ersten Quartal fast ein Drittel des Auftragswertes des Gesamtjahres vergeben. In Sachsen-Anhalt war es dagegen lediglich ein Fünftel vom Auftragsvolumen des Jahres. Die hohe Volatilität im Jahresverlauf erschwert sowohl die Kapazitätsplanung der Unternehmen als auch die zügige Auftragsausführung.

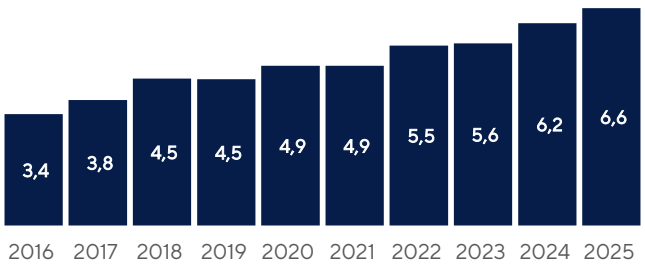
[1)] Im Jahresmittel vorliegende, bestätigte Bauaufträge (Auftragsbestand) dividiert durch die durchschnittliche monatliche Bauleistung

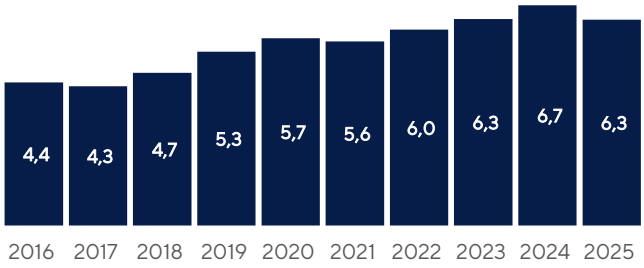
Umsatz

Berlin

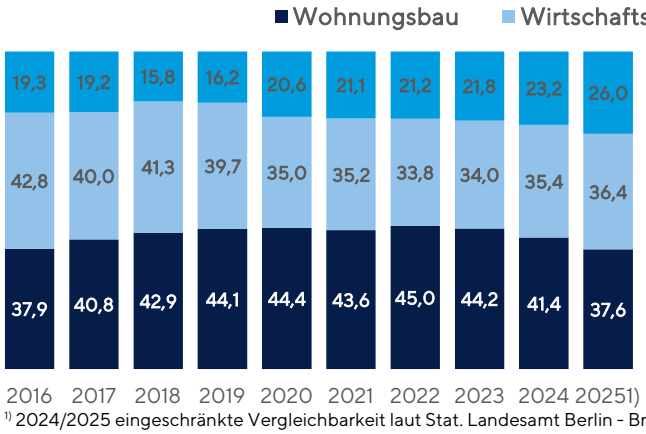
Brandenburg

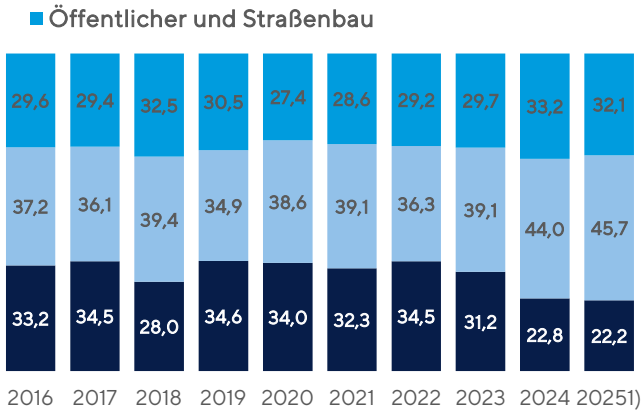
Baugewerblicher Umsatz Bauhauptgewerbe in Mrd. Euro (alle Betriebe)





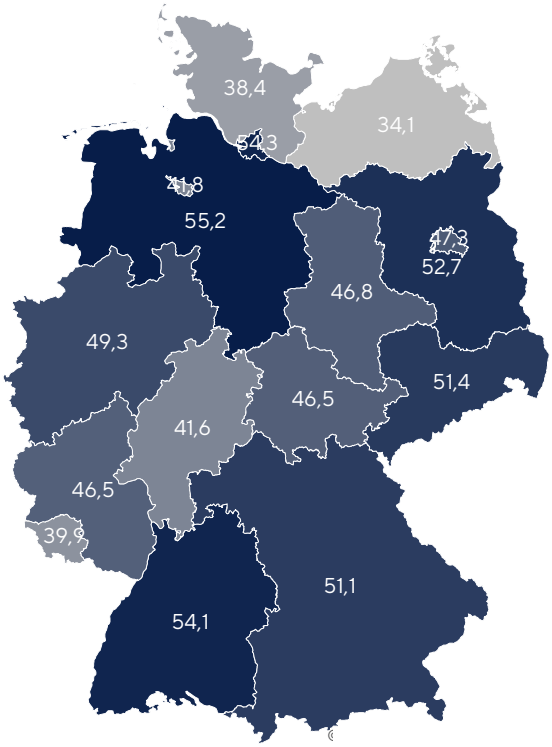
Anteile der Bausparten am baugewerblichen Umsatz in Prozent (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)





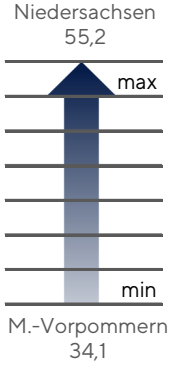
1) 2024/2025 eingeschränkte Vergleichbarkeit laut Stat. Landesamt Berlin - Brandenburg (mögliche Untererfassung im Berichtskreis, nicht konjunkturell bedingt)

Gewicht der Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten in der Bauproduktion der Bundesländer 2025



Der Anteil der Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten an der Produktion des deutschen Bauhauptgewerbes ist von 29,3 Prozent in 2024 auf 28,9 Prozent im Jahr 2025 gesunken.

Anteil der Bauunternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten am Gesamtumsatz[2] des Bauhauptgewerbes 2025 in Prozent



Ø Westdeutschland:	50,2
Ø Deutschland:	49,7
Ø Ostdeutschland:	48,0

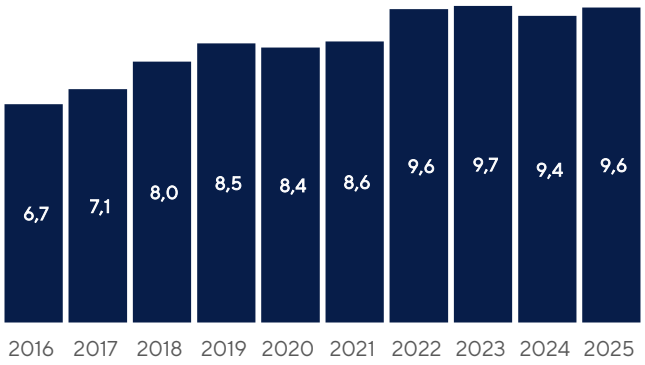
2) Einschließlich sonstiger Umsatz (= Umsatz aus nichtbaugewerblichen Leistungen von Bauunternehmen)

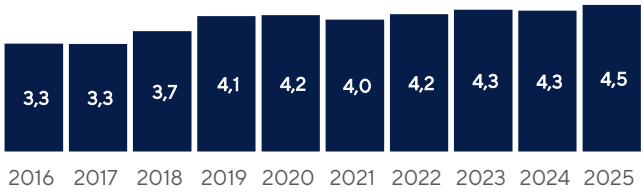
Umsatz

Sachsen

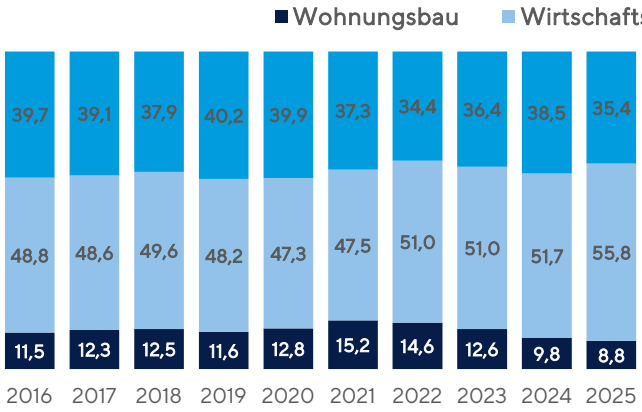
Sachsen-Anhalt

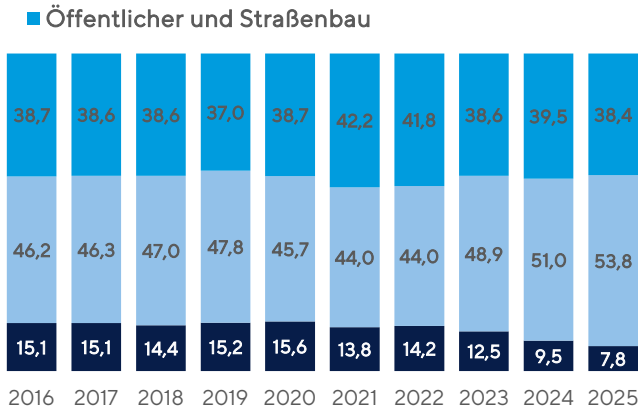
Baugewerblicher Umsatz Bauhauptgewerbe in Mrd. Euro (alle Betriebe)



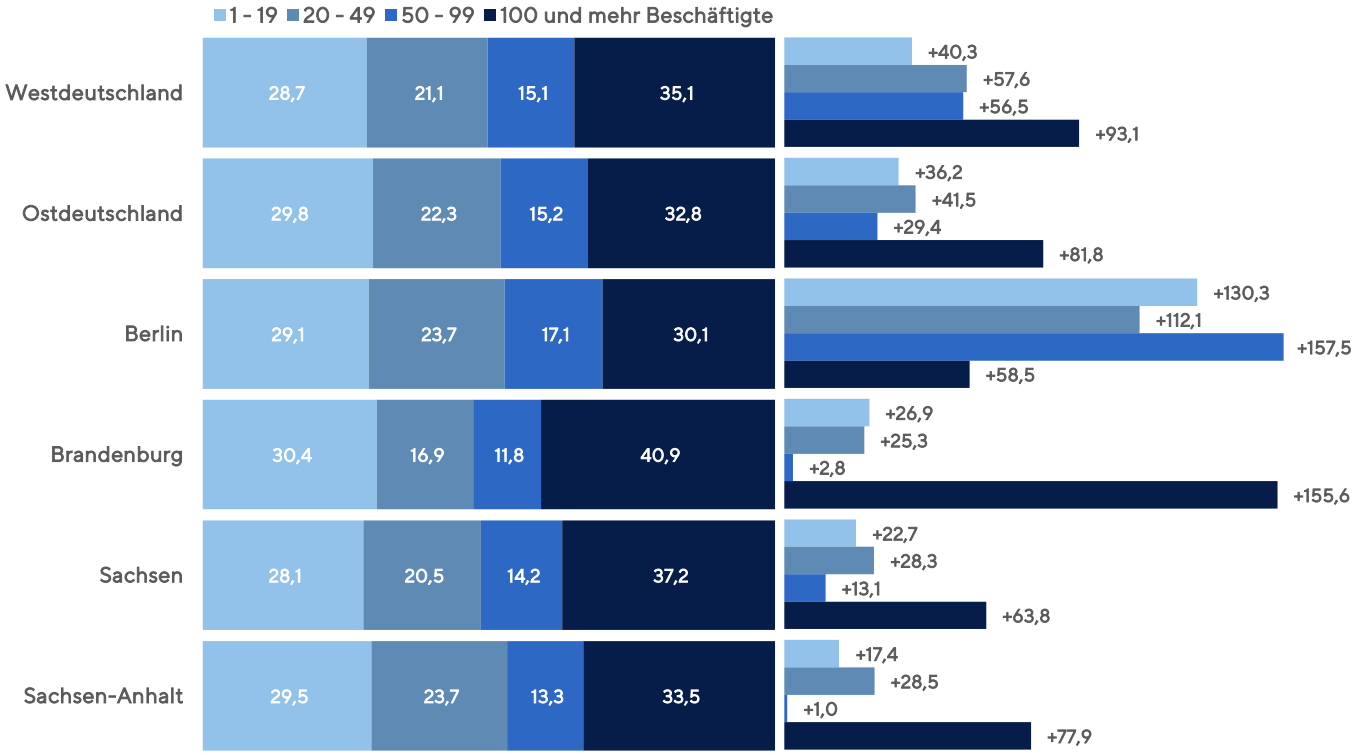


Anteile der Bausparten am baugewerblichen Umsatz in Prozent (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)





Anteile der Betriebsgrößenklassen am Gesamtumsatz[1] im Bauhauptgewerbe 2025 und Umsatzentwicklung 2025 zu 2015 in %



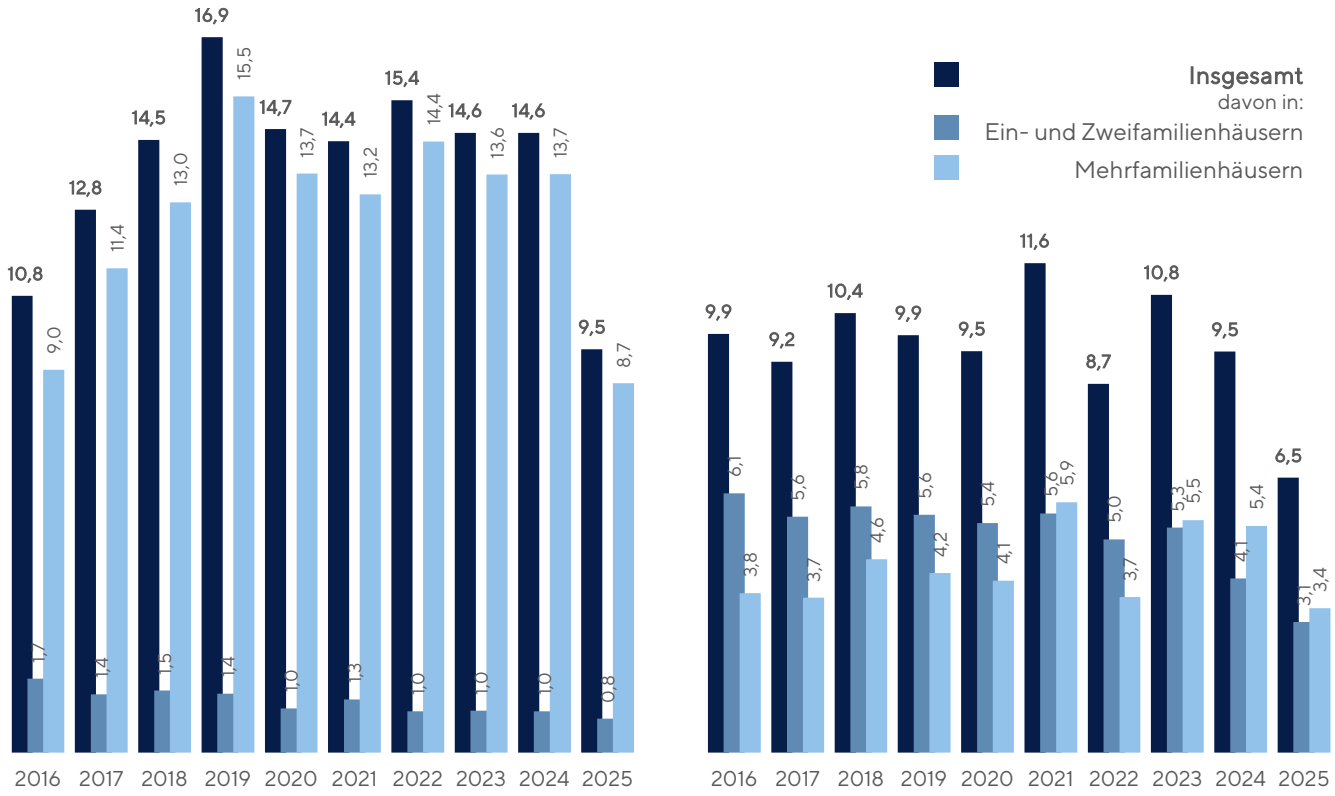
[1] Einschließlich sonstiger Umsatz (= Umsatz aus nichtbaugewerblichen Leistungen von Bauunternehmen), Umsatzentwicklung nominal

Wohnungsbau

Berlin

Brandenburg

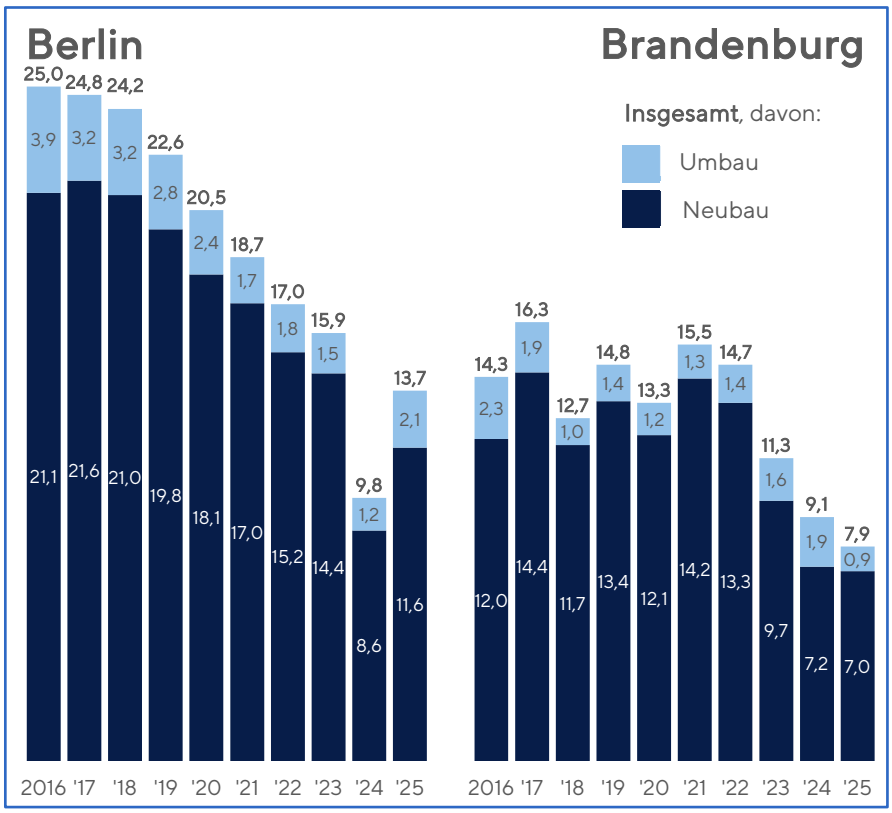
Anzahl fertiggestellte Wohnungen in 1.000 (Neubau, Wohn- und Nichtwohngebäude)



Anzahl genehmigte Wohnungen in 1.000 (alle, Wohn- und Nichtwohngebäude)

In Berlin wurden im Jahr 2025 34,9 Prozent weniger Wohnungen fertiggestellt als 2024.
In Brandenburg ging die Zahl der Fertigstellungen um 31,6 Prozent zurück.

Die erteilten Wohnungsbaugenehmigungen sind 2025 in Berlin gestiegen. Sowohl Neubau als auch der Bau im Bestand legten zu.
In Brandenburg sank dagegen die Zahl der genehmigten Umbauten um mehr als die Hälfte. Die Anzahl der bewilligten Neubauten verfehlte das Ergebnis von 2025 weniger deutlich.

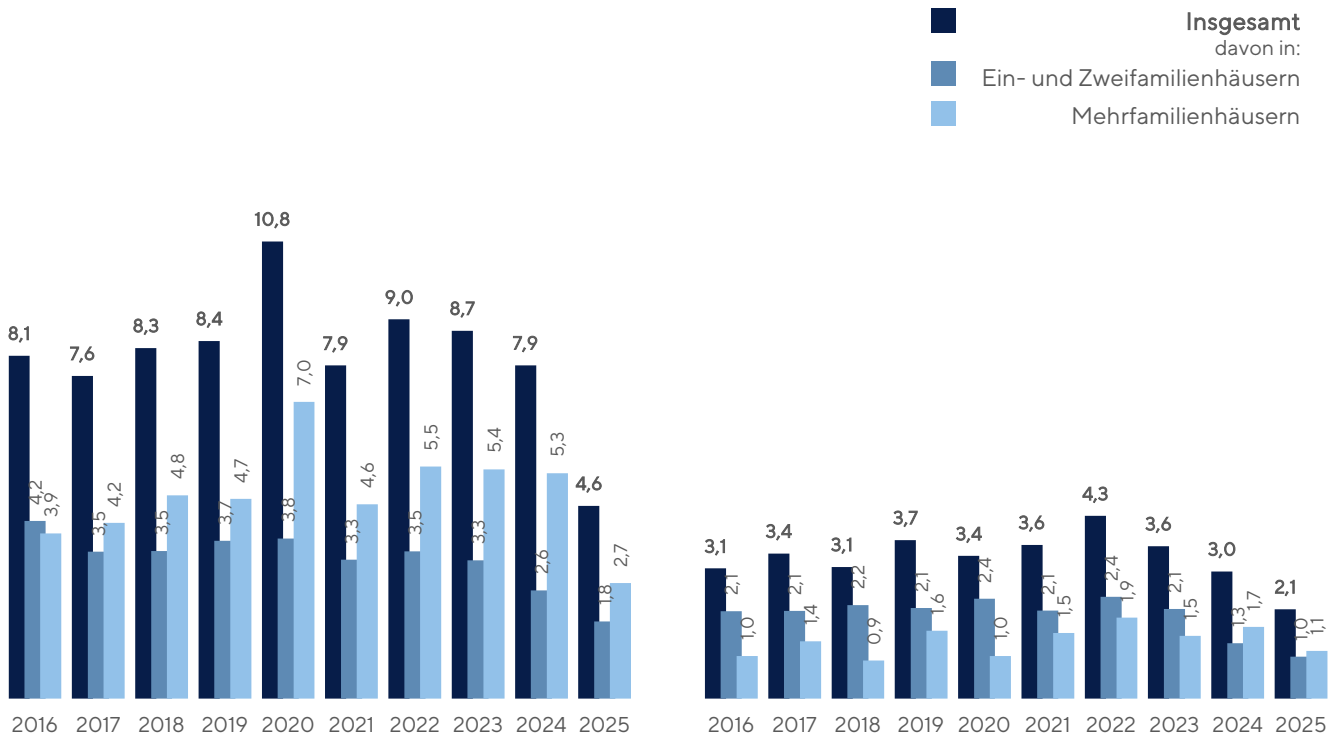


Wohnungsbau

Sachsen

Sachsen-Anhalt

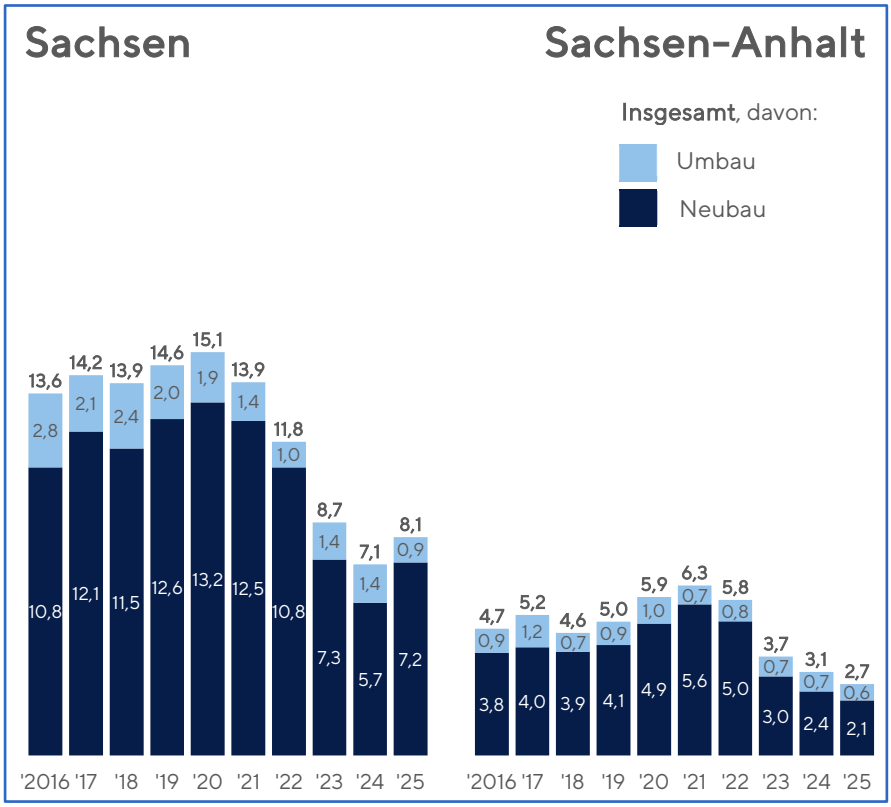
Anzahl fertiggestellte Wohnungen in 1.000 (Neubau, Wohn- und Nichtwohngebäude)



Anzahl genehmigte Wohnungen in 1.000 (alle, Wohn- und Nichtwohngebäude)

In Sachsen wurden 2025 insgesamt 41,8 Prozent weniger Wohnungen fertiggestellt als 2024.
In Sachsen-Anhalt sank die Anzahl der Fertigstellungen im Wohnungsbau um 30,0 Prozent.

Die Zahl der 2025 erteilten Baugenehmigungen stieg in Sachsen spürbar an. Dies allerdings nur im Bereich der Neuschaffung von Wohnraum.
In Sachsen-Anhalt wies die Statistik für 2025 sowohl bei den Neubauten als auch beim Bauen im Bestand gegenüber dem Vorjahr rückläufige Genehmigungszahlen aus.



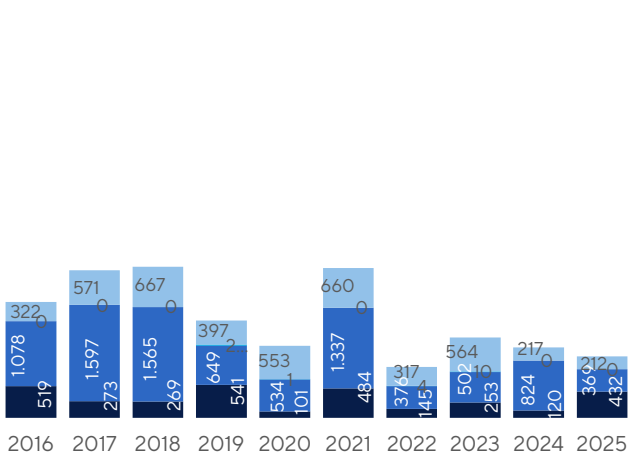
Wirtschaftsbau

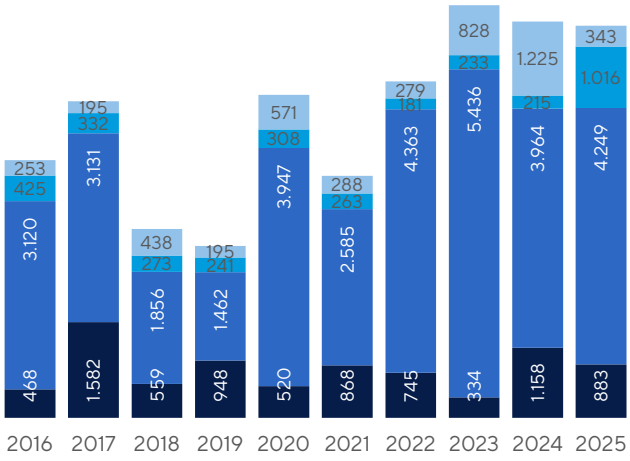
Berlin

Brandenburg

Rauminhalt Baufertigstellungen in 1.000 m³ (Neubau)

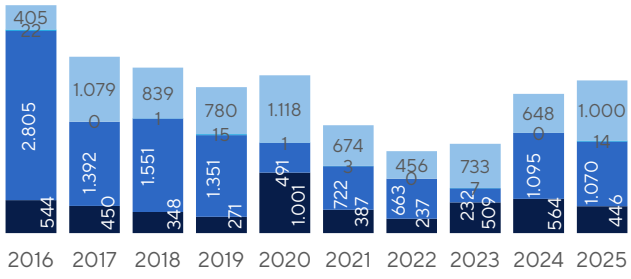
- Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Sonstige gewerbliche Betriebsgebäude, Hotels und Gaststätten

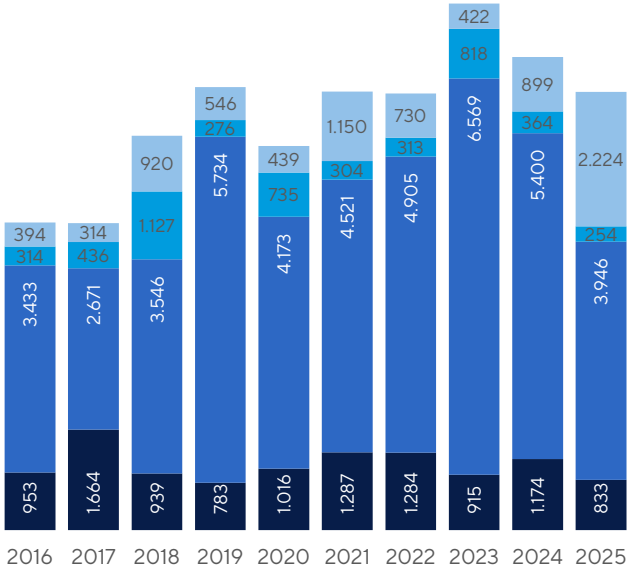




Rauminhalt Baugenehmigungen in 1.000 m³ (Neubau)

- Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Sonstiges gewerbliche Betriebsgebäude, Hotels und Gaststätten

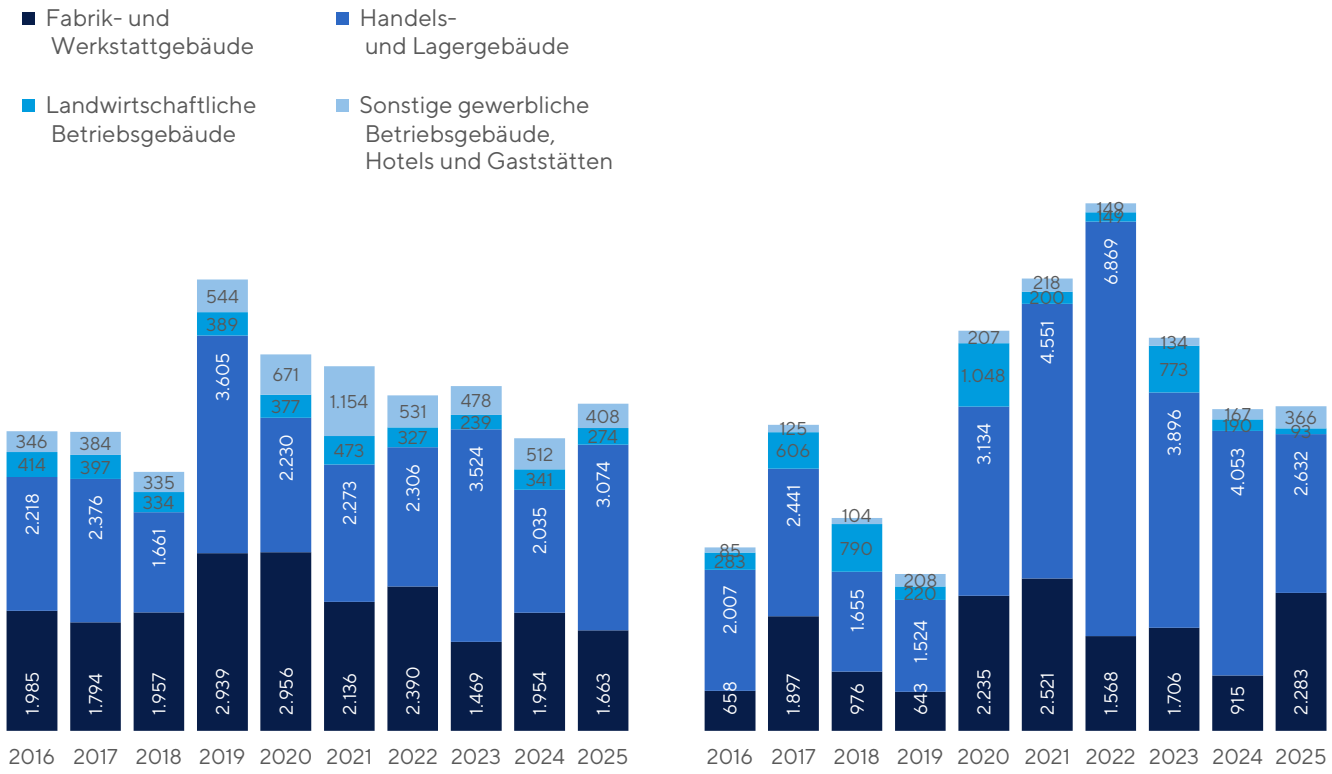




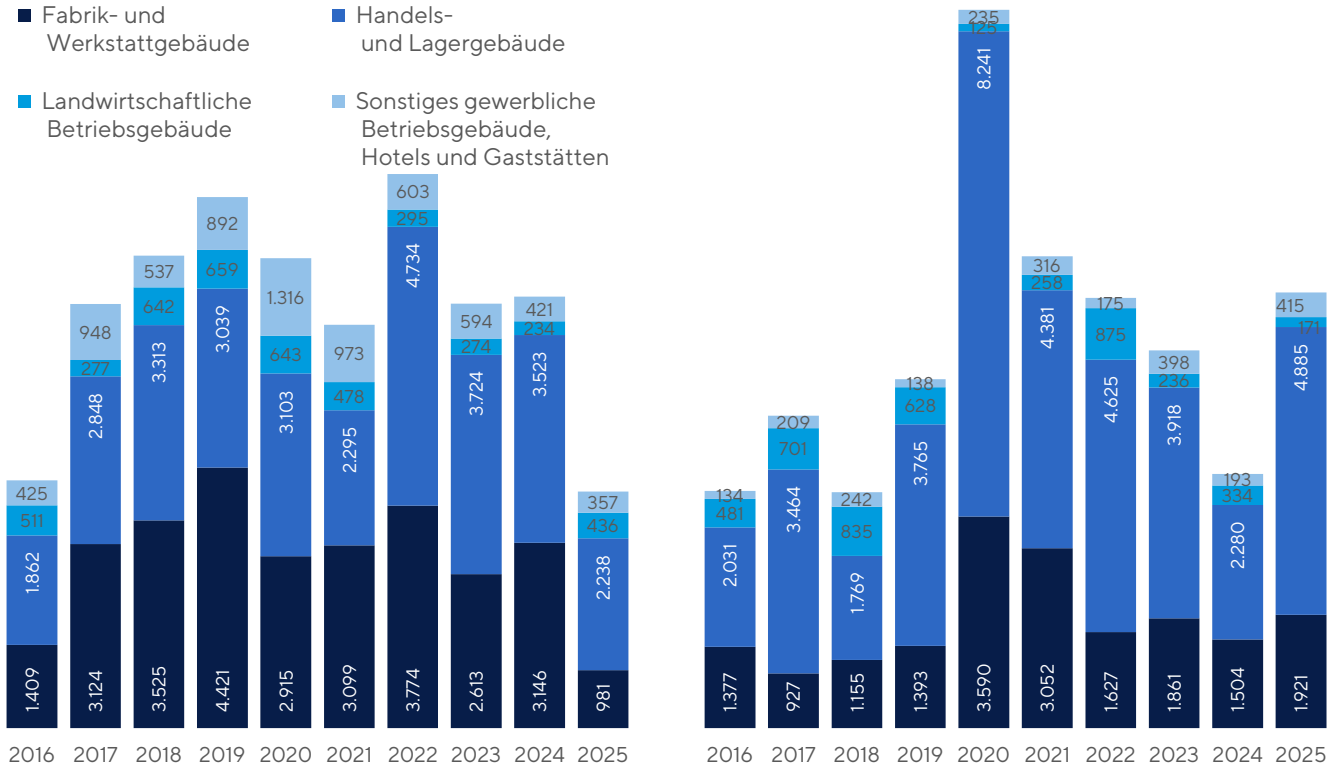
Sachsen

Sachsen-Anhalt

Rauminhalt Baufertigstellungen in 1.000 m³ (Neubau)



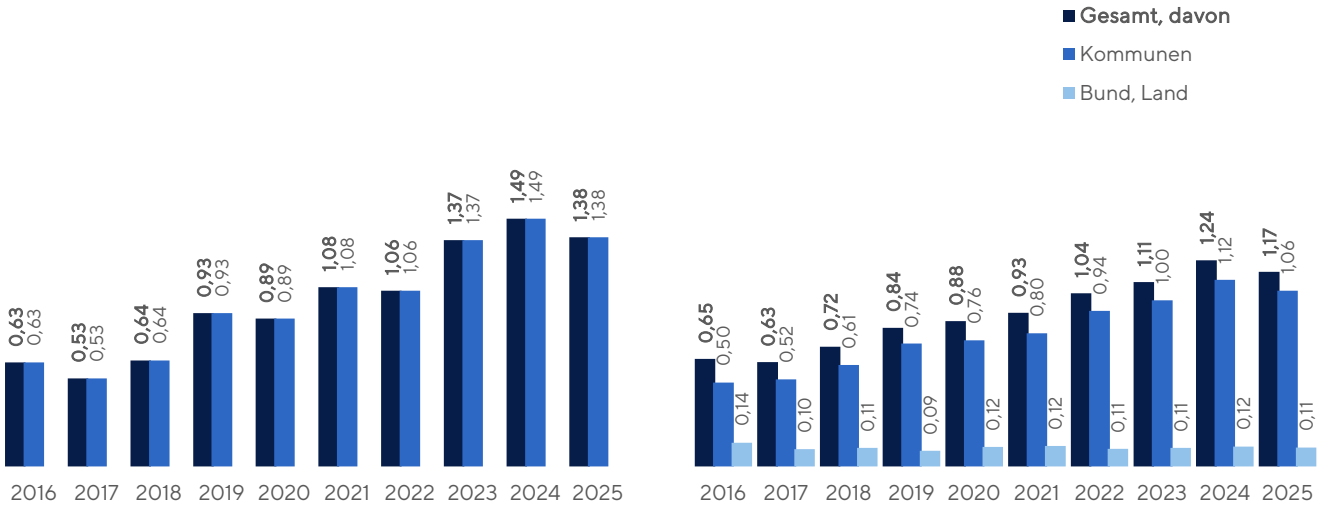
Rauminhalt Baugenehmigungen in 1.000 m³ (Neubau)



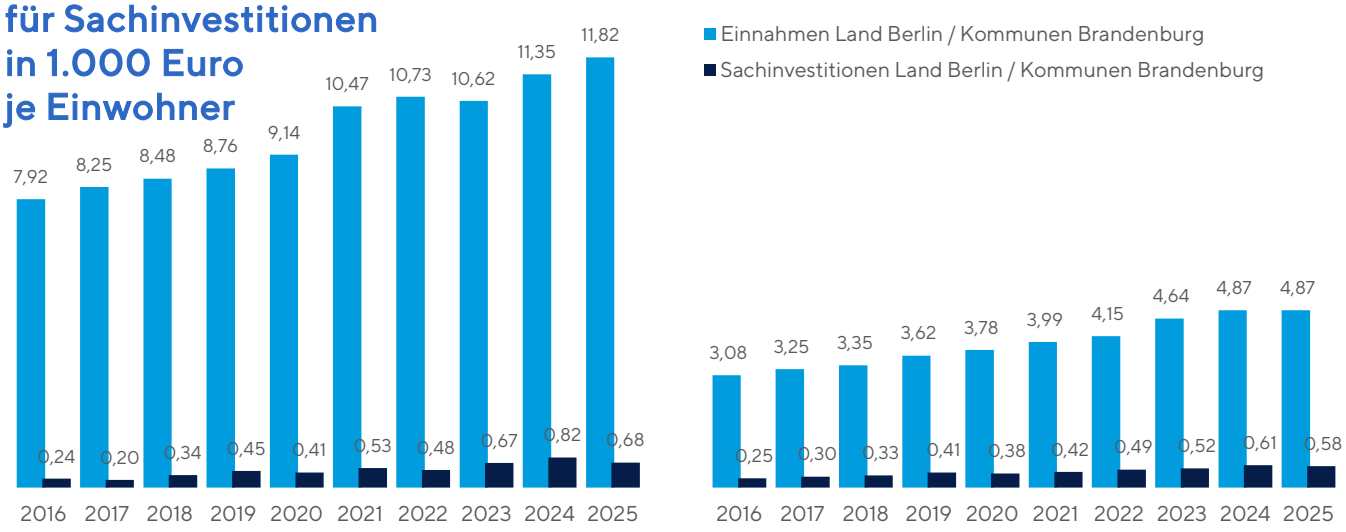
Berlin

Brandenburg

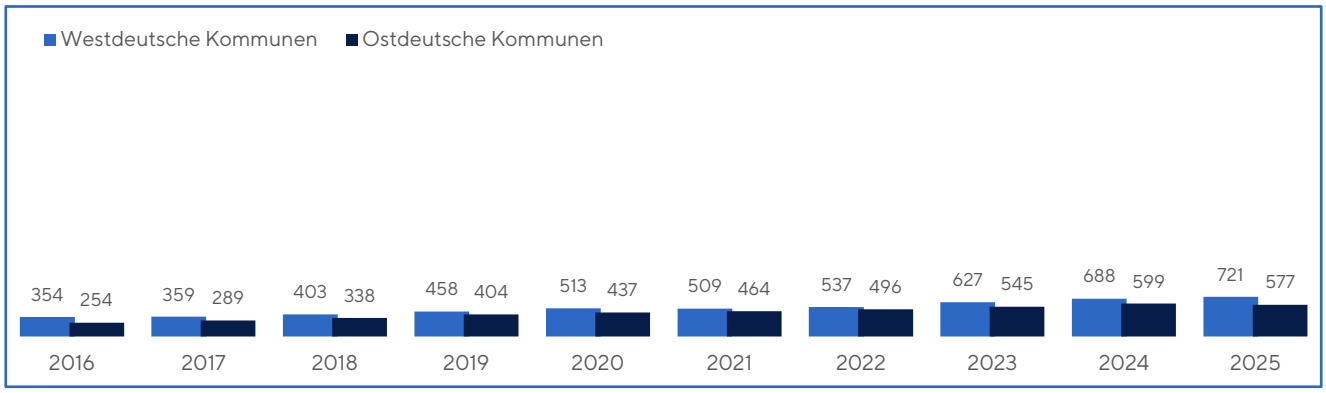
Bauausgaben der Gebietskörperschaften in Mrd. Euro



Einnahmen Land Berlin / Kommunen Brandenburg und jeweilige Ausgaben für Sachinvestitionen in 1.000 Euro je Einwohner



Vergleich Ausgaben für Sachinvestitionen westdeutscher und ostdeutscher Kommunen (Euro je Einwohner)



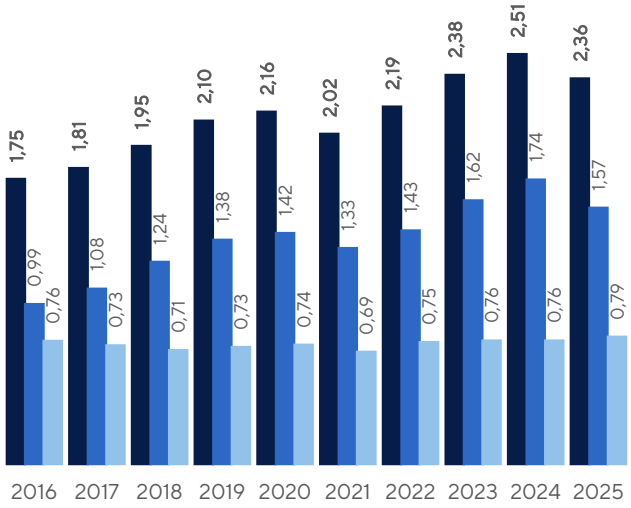
Abweichungen zwischen Gesamt- und Einzelsummen sind auf Rundungen zurückzuführen. Alle Angaben nominal (nicht preisbereinigt).

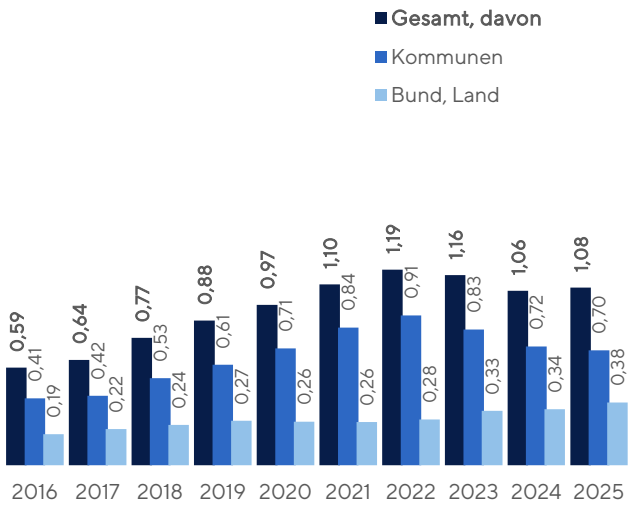
Öffentlicher Bau

Sachsen

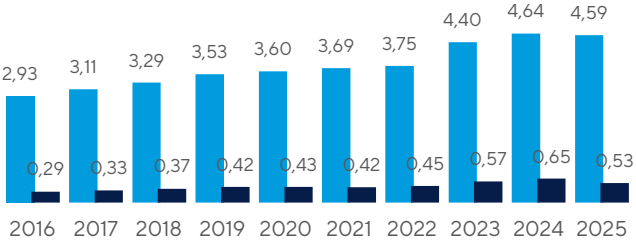
Sachsen-Anhalt

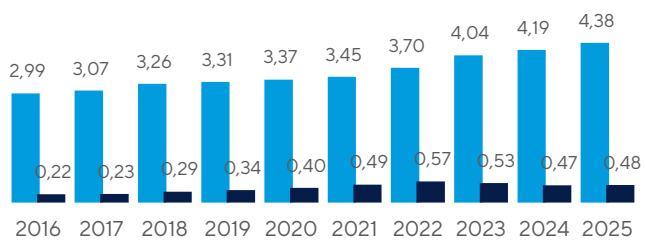
Bauausgaben der Gebietskörperschaften in Mrd. Euro



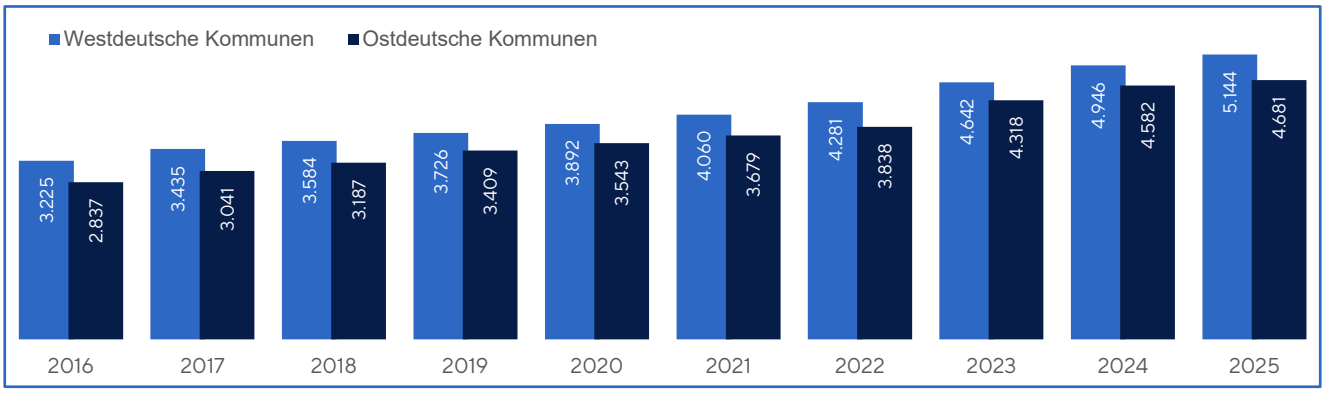


Einnahmen Kommunen und jeweilige Ausgaben für Sachinvestitionen in 1.000 Euro je Einwohner





Vergleich Einnahmen westdeutscher und ostdeutscher Kommunen (Euro je Einwohner)



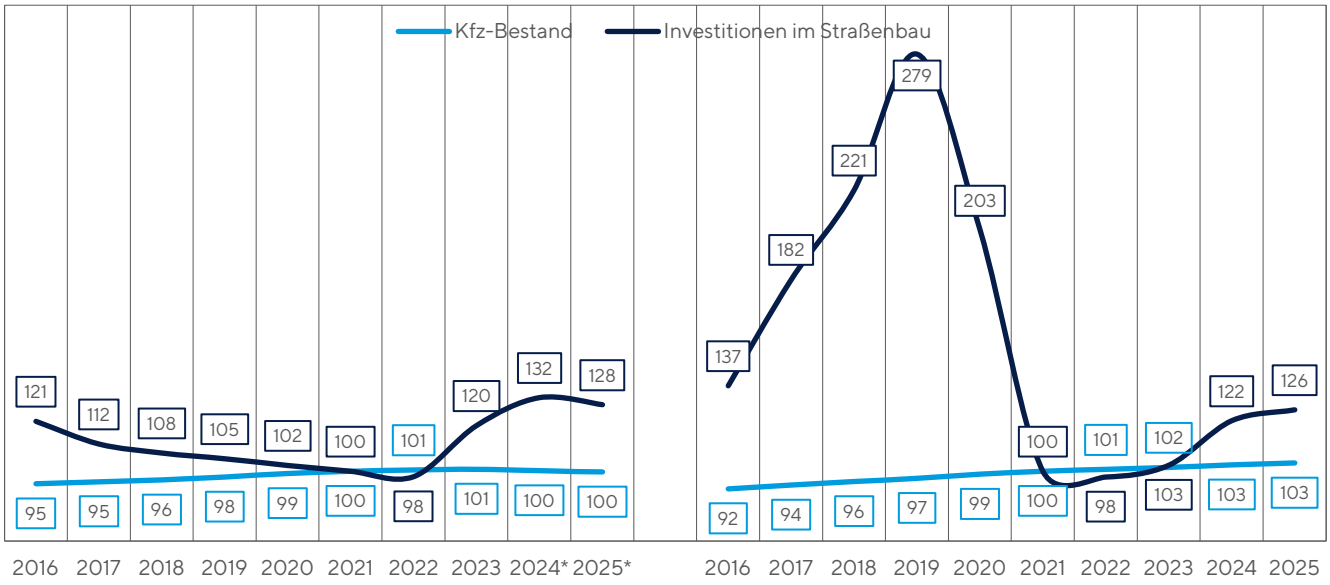
Abweichungen zwischen Gesamt- und Einzelsummen sind auf Rundungen zurückzuführen Alle Angaben nominal (nicht preisbereinigt).

Straßenbau

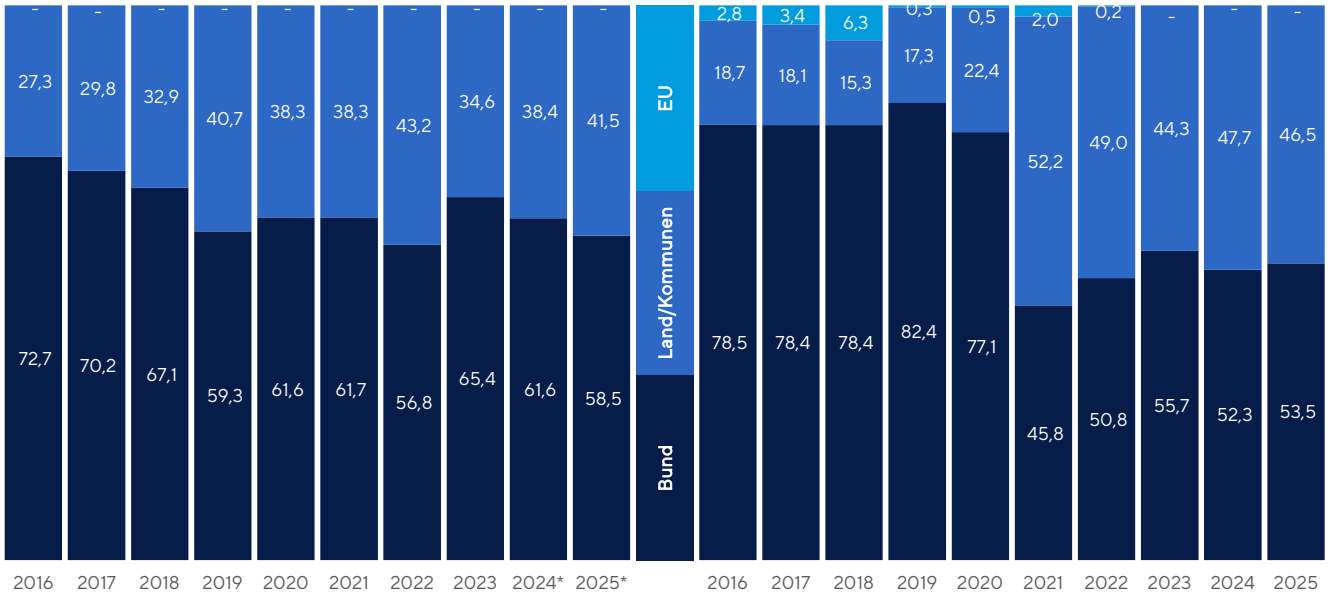
Berlin

Brandenburg

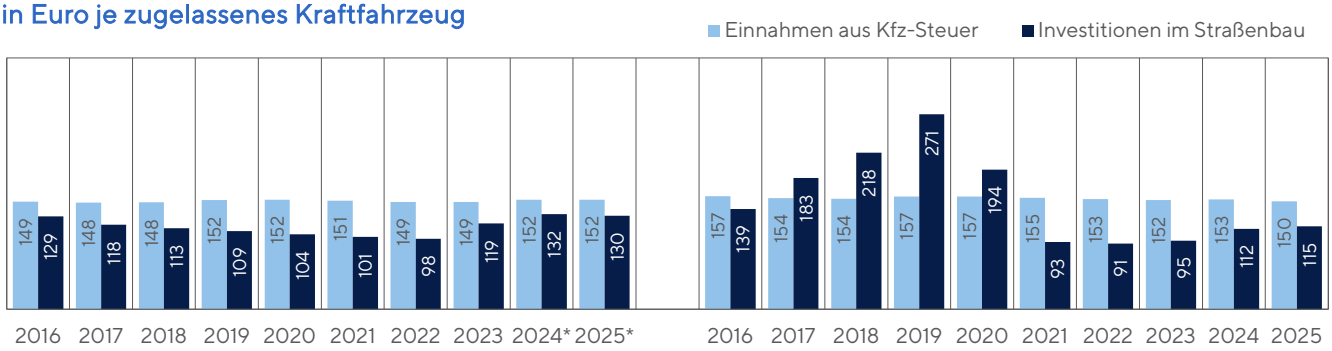
Öffentliche Investitionen im Straßenbau[1] und Kfz-Bestand[2] 2021 = 100



Finanzierungsquellen Straßenbau[1]: Anteile an den Gesamtinvestitionen in Prozent



Einnahmen aus Kfz-Steuer (lt. KraftStKompG) und Investitionen im Straßenbau in Euro je zugelassenes Kraftfahrzeug



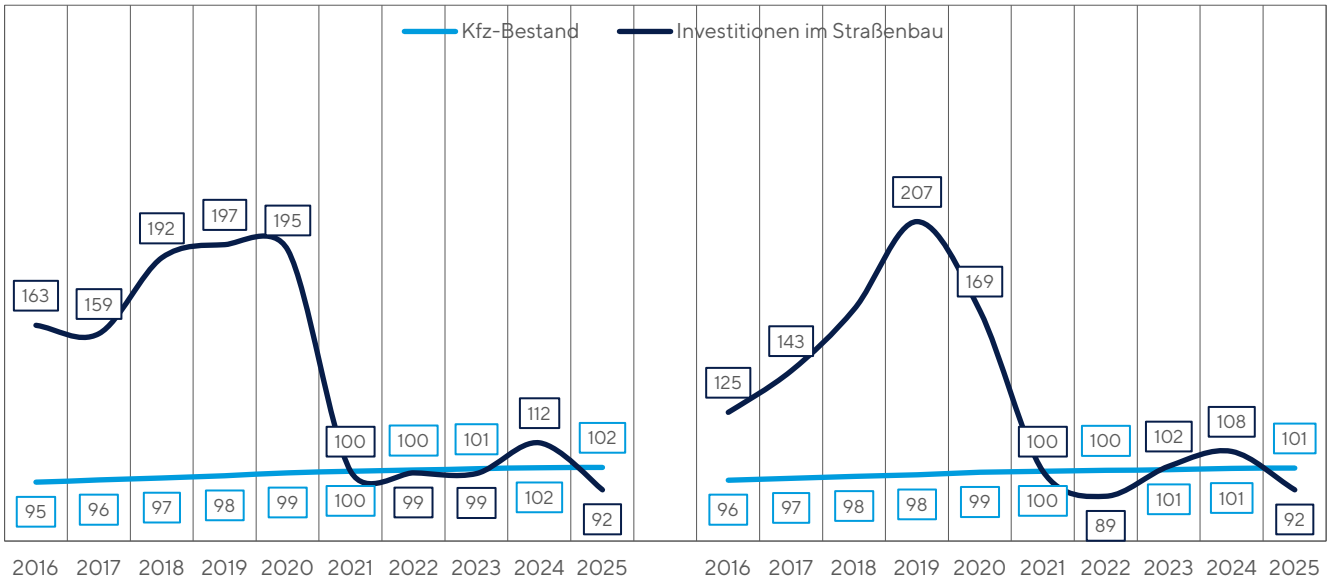
[1] Nominal (nicht preisbereinigt), nur Bauleistungen, keine Ingenieurleistungen und keine Ausgaben Hochwasser, Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt [2] Stand jeweils am 1.1. Folgejahr * vorläufig

Straßenbau

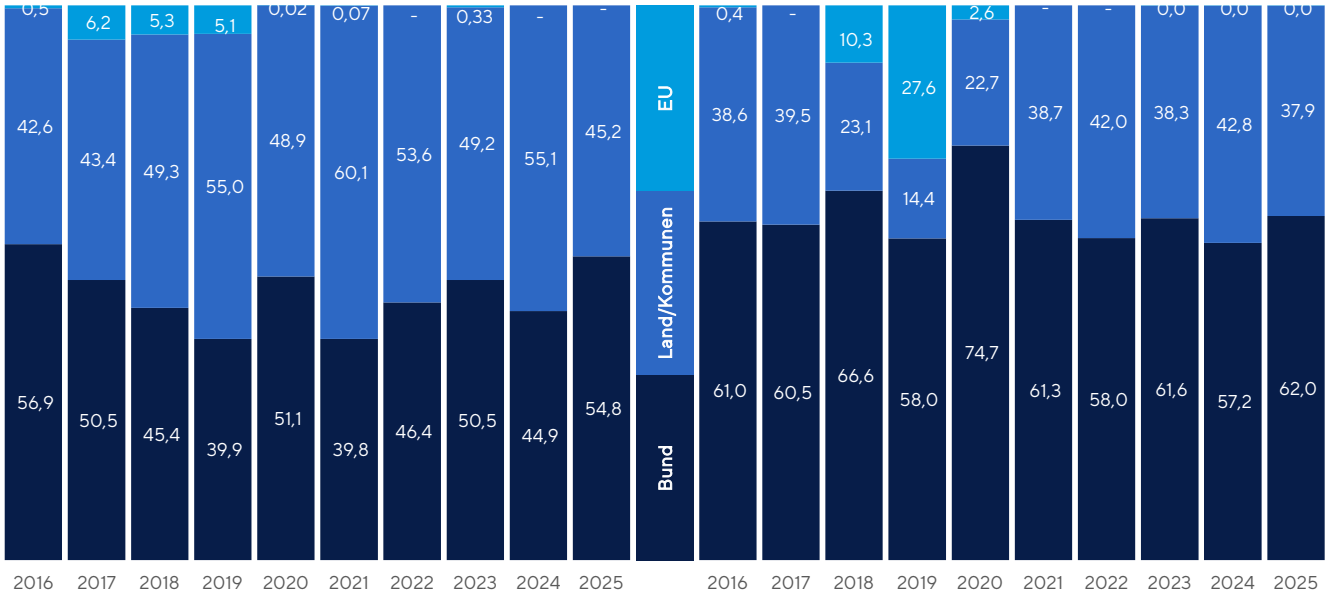
Sachsen

Sachsen-Anhalt

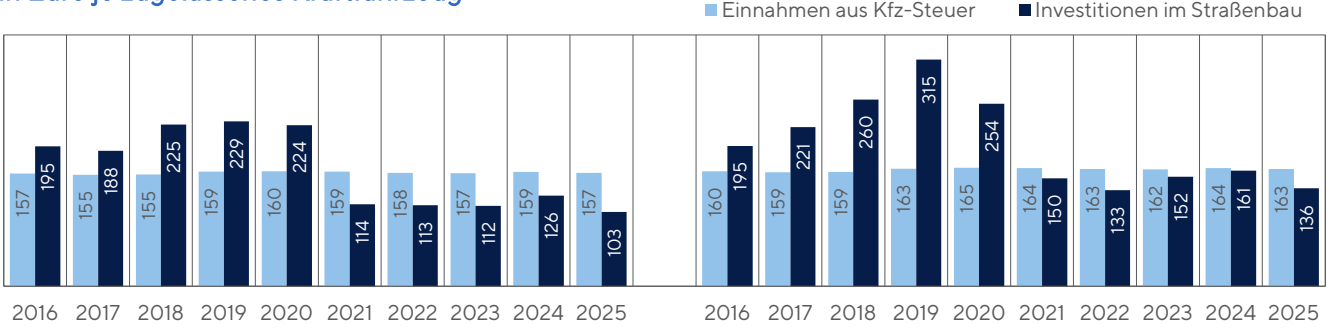
Öffentliche Investitionen im Straßenbau[1] und Kfz-Bestand[2] 2021 = 100



Finanzierungsquellen Straßenbau[1]: Anteile an den Gesamtinvestitionen in Prozent



Einnahmen aus Kfz-Steuer (lt. KraftStKompG) und Investitionen im Straßenbau in Euro je zugelassenes Kraftfahrzeug



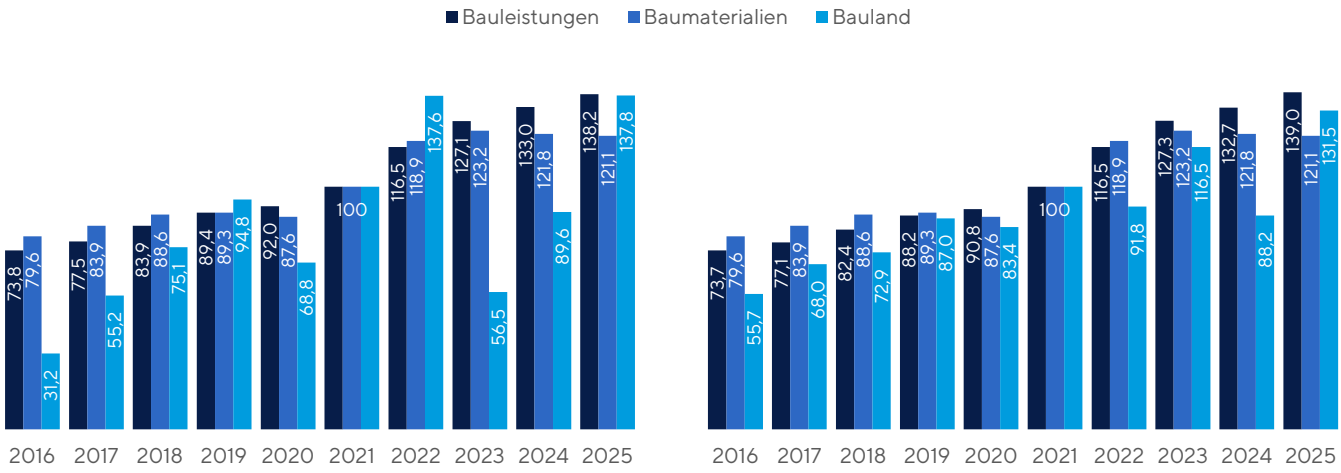
[1] Nominal (nicht preisbereinigt), nur Bauleistungen, keine Ingenieurleistungen und keine Ausgaben Hochwasser, Abweichungen von 100 sind rundungsbedingt [2] Stand jeweils am 1.1. Folgejahr * vorläufig

Baukosten

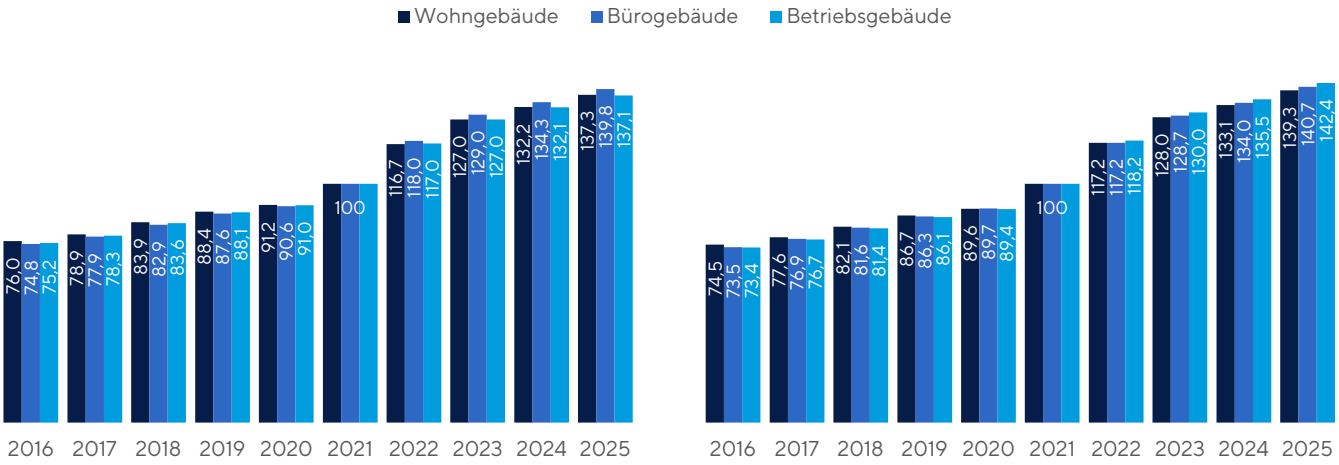
Berlin

Brandenburg

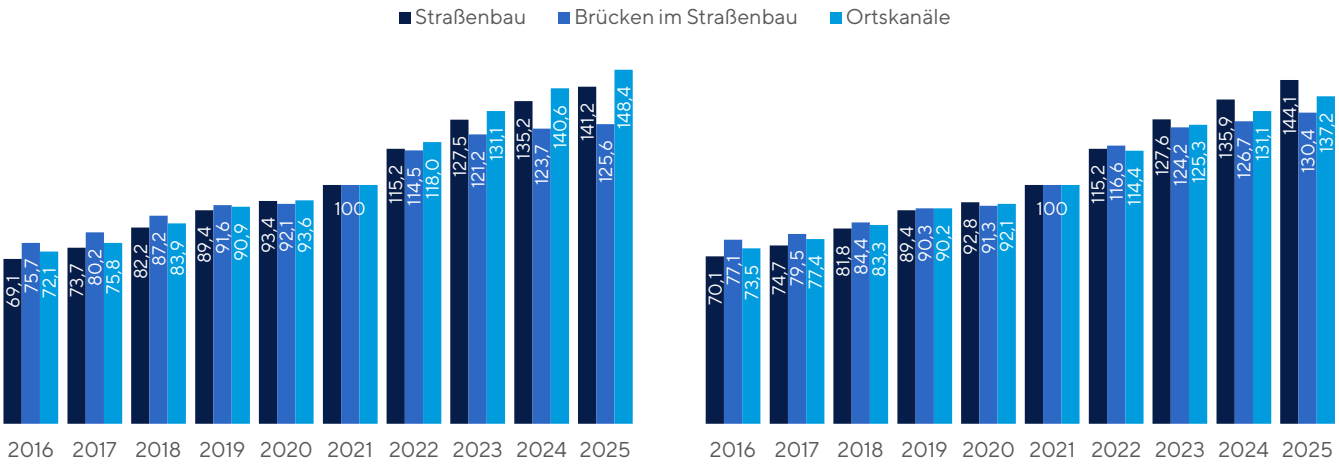
Indizes Preise für Bauleistungen, Baumaterialien[1], Bauland[2]: 2021 = 100



Preisindizes für Bauwerke im Hochbau: 2021 = 100



Preisindizes für Bauwerke im Tiefbau: 2021 = 100



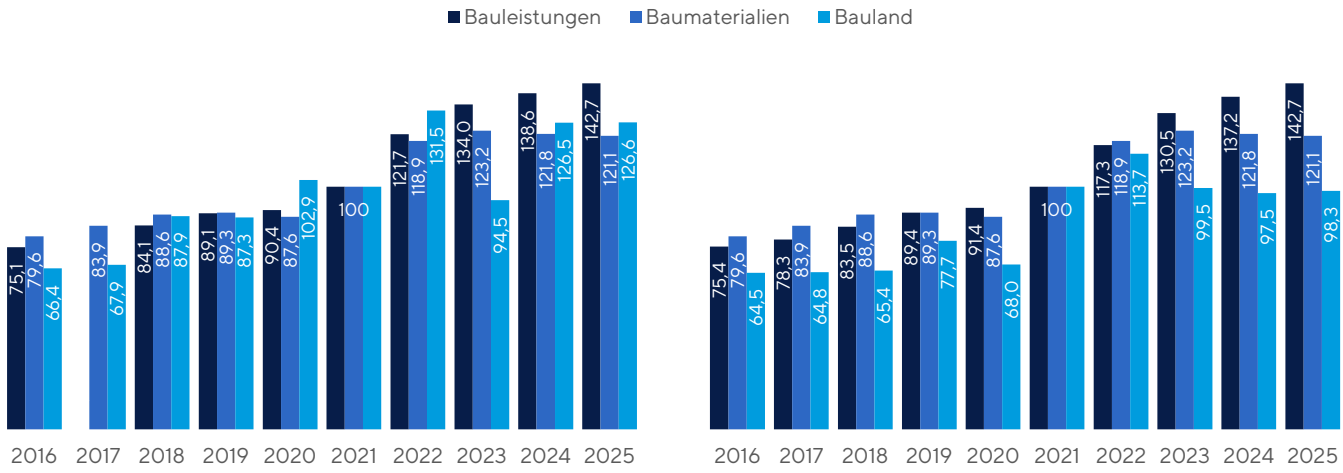
[1] Erzeugerpreisindex Deutschland, Berechnung BIVO
[2] Durchschnittlicher Kaufwert Bauland gesamt, 2025 vorläufig

Baukosten

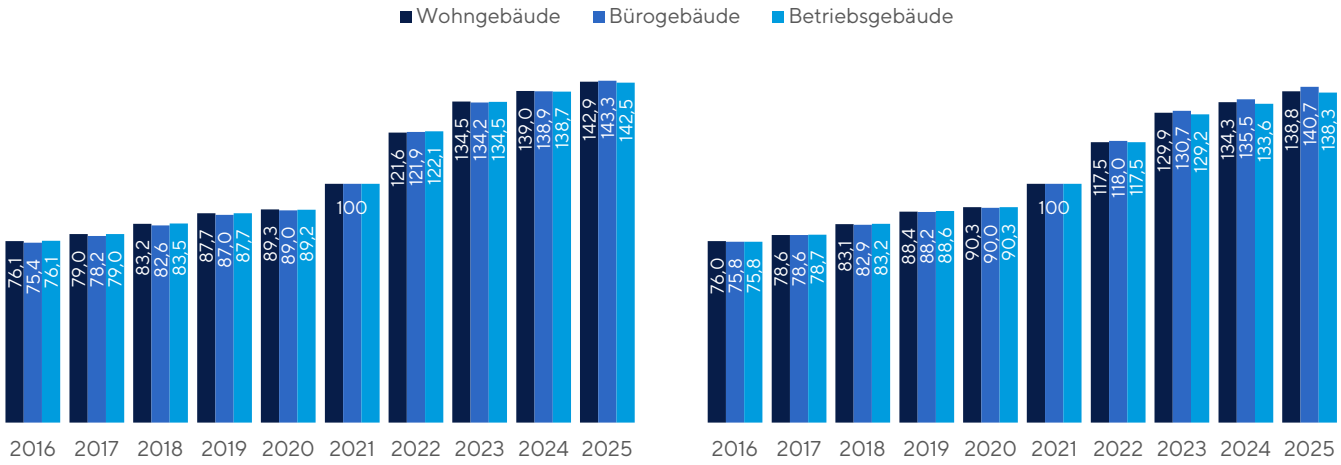
Sachsen

Sachsen-Anhalt

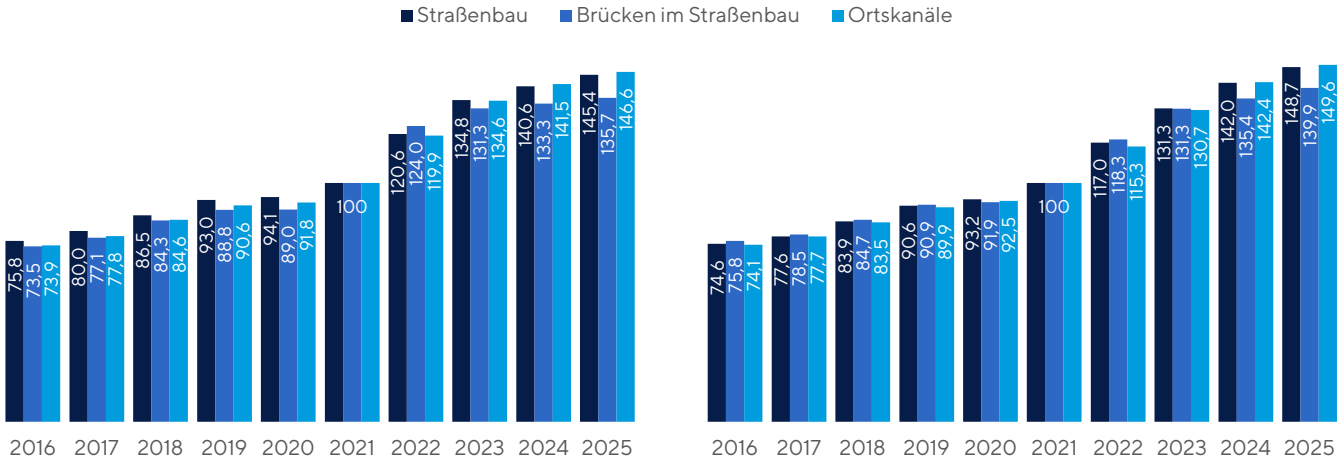
Indizes Preise für Bauleistungen, Baumaterialien[1], Bauland[2]: 2021 = 100



Preisindizes für Bauwerke im Hochbau: 2021 = 100



Preisindizes für Bauwerke im Tiefbau: 2021 = 100



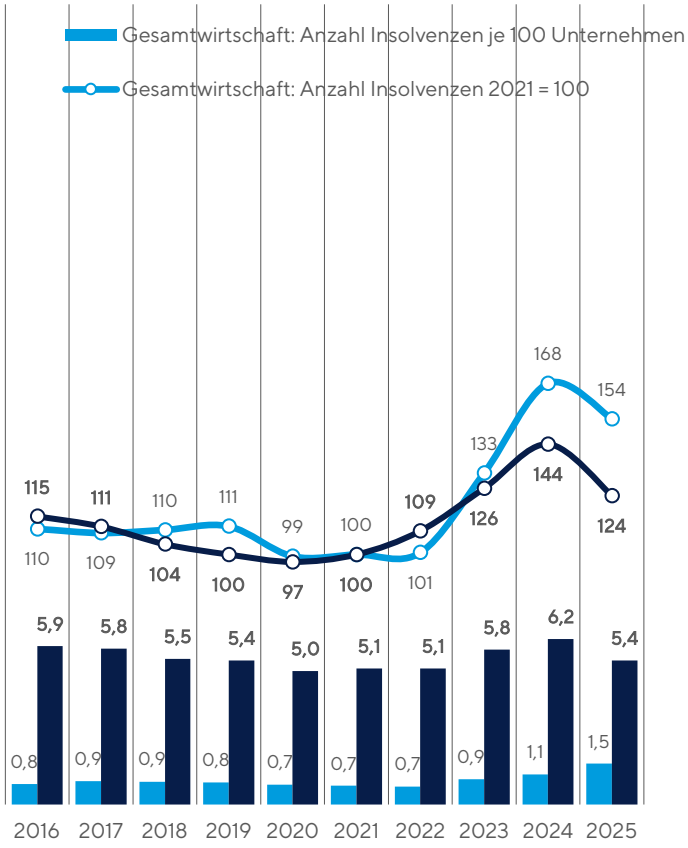
[1] Erzeugerpreisindex Deutschland, Berechnung BIVO
[2] Durchschnittlicher Kaufwert Bauland gesamt, 2025 vorläufig

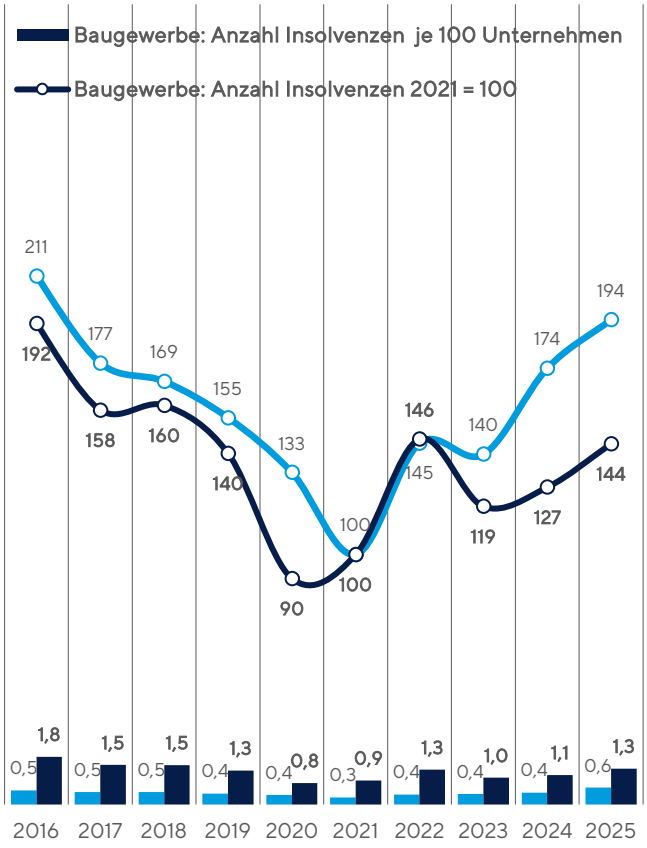
Insolvenzen

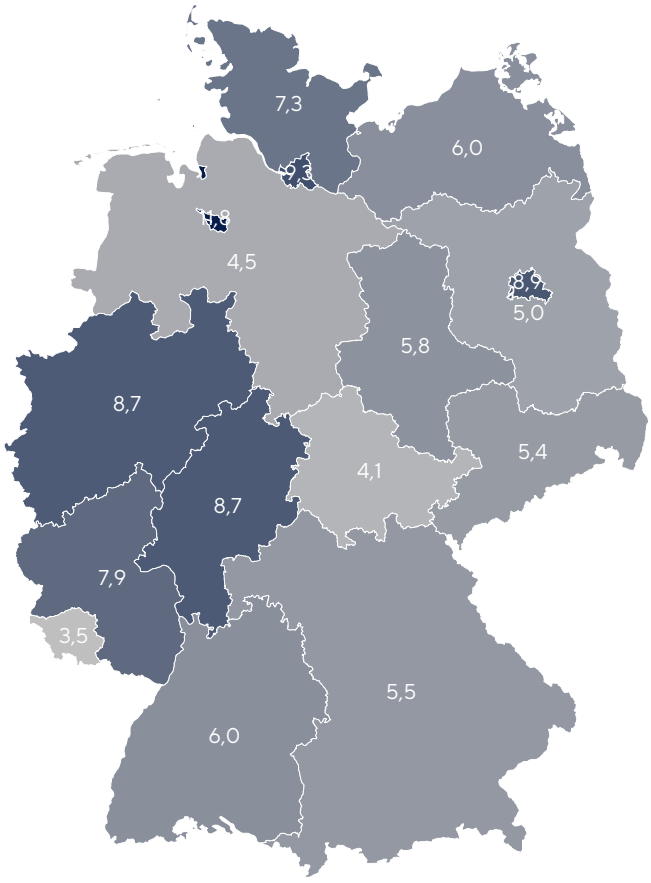
Berlin

Brandenburg

Insolvenzentwicklung[1] und -häufigkeit Gesamtwirtschaft und Baugewerbe

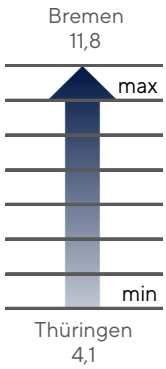






Anzahl Unternehmensinsolvenzen[1] je 100 Unternehmen

Ausbaugewerbe 2025



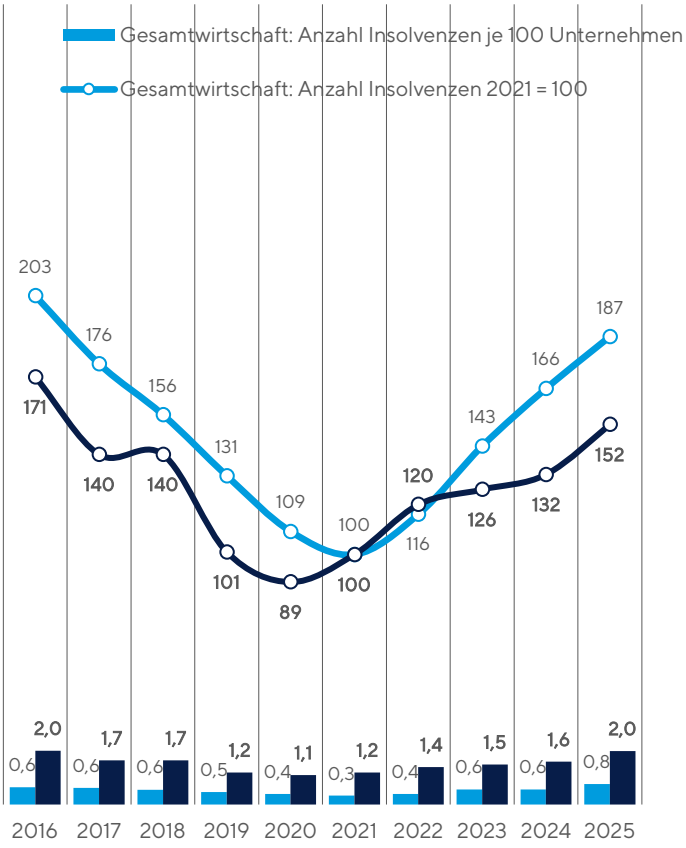
Ø Westdeutschland:	6,9
Ø Deutschland:	6,7
Ø Ostdeutschland:	6,0

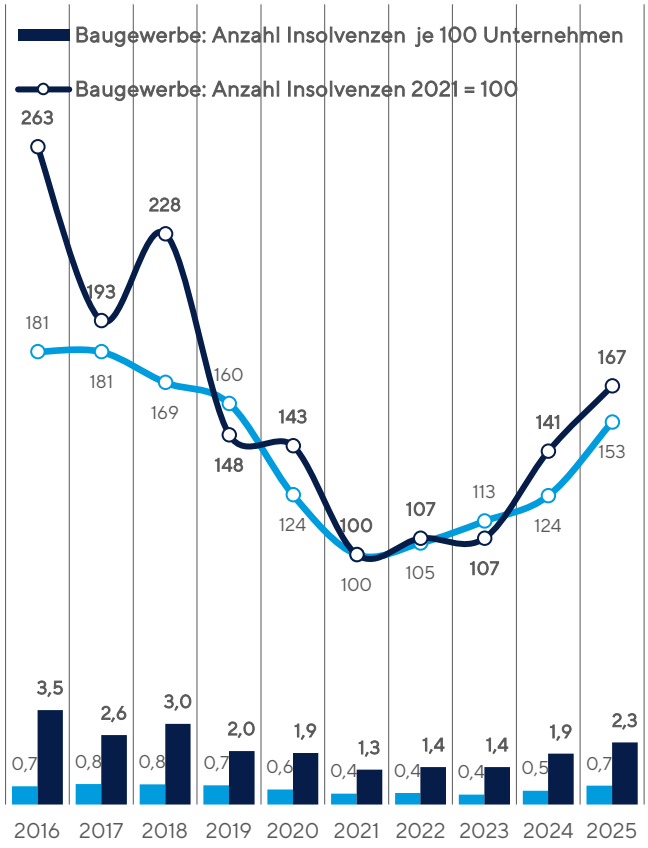
[1] Nach der Insolvenzordnung (InsO)

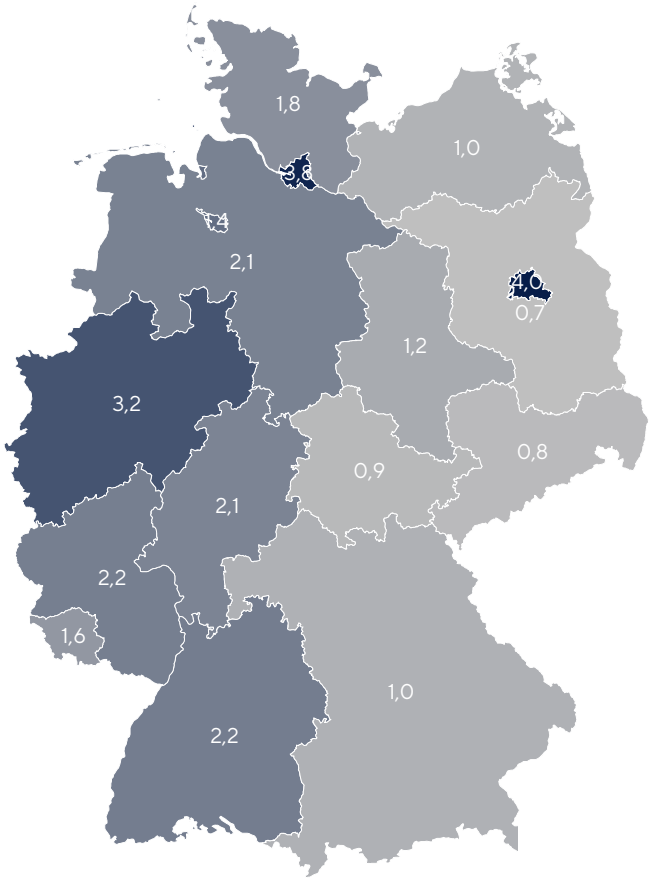
Sachsen

Sachsen-Anhalt

Insolvenzentwicklung[1] und -häufigkeit Gesamtwirtschaft und Baugewerbe

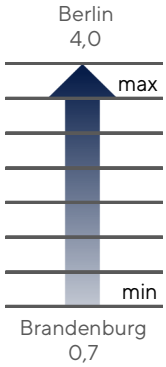






Anzahl Unternehmensinsolvenzen[1] je 100 Unternehmen

Bauhauptgewerbe 2025



Ø Westdeutschland:	2,3
Ø Deutschland:	2,1
Ø Ostdeutschland:	1,4

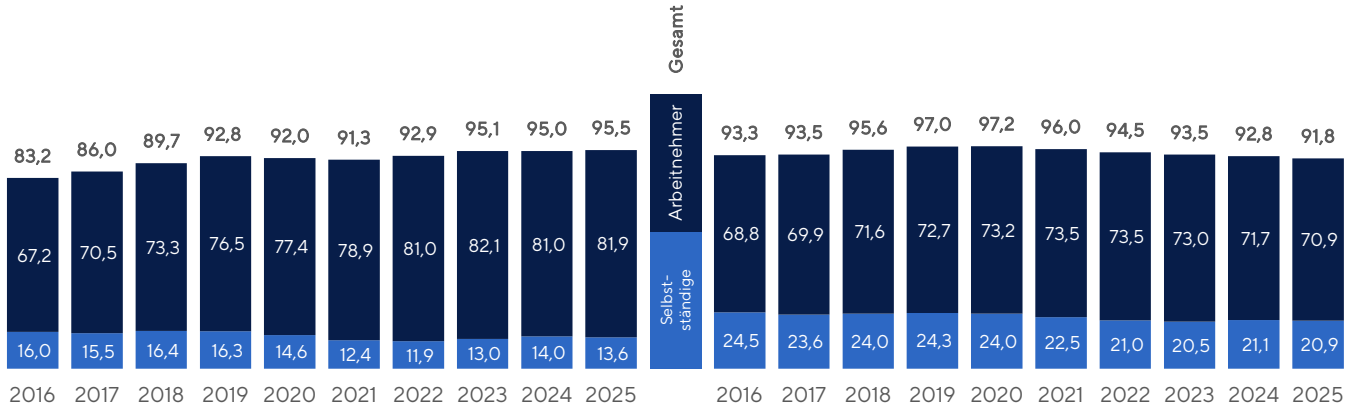
[1] Nach der Insolvenzordnung (InsO)

Erwerbstätigkeit und Branchenstruktur

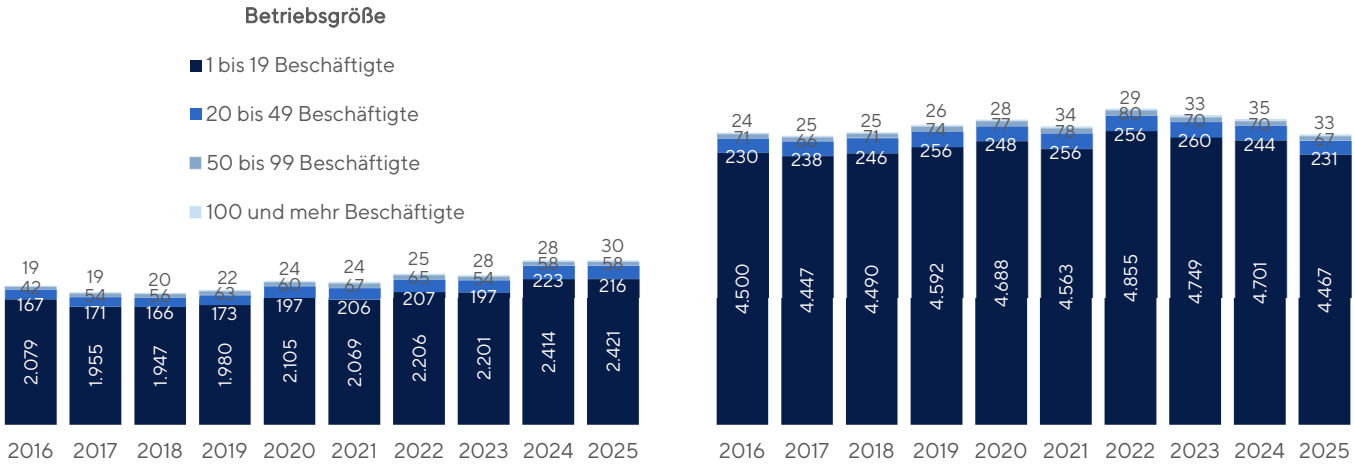
Berlin

Brandenburg

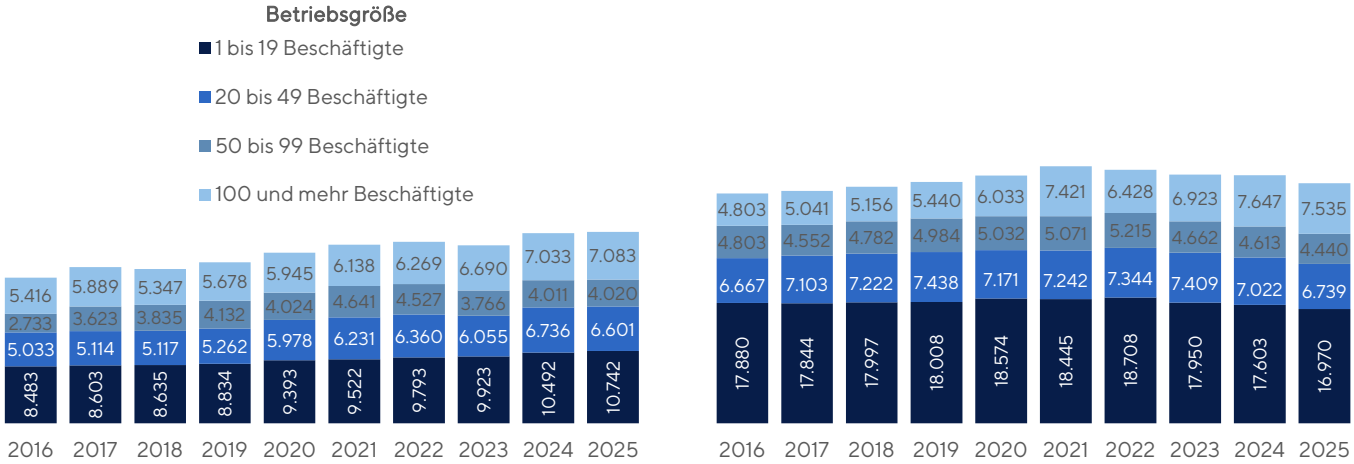
Anzahl Erwerbstätige[1] im Baugewerbe



Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößen im Bauhauptgewerbe[2]



Anzahl Beschäftigte der Betriebsgrößen im Bauhauptgewerbe[2]



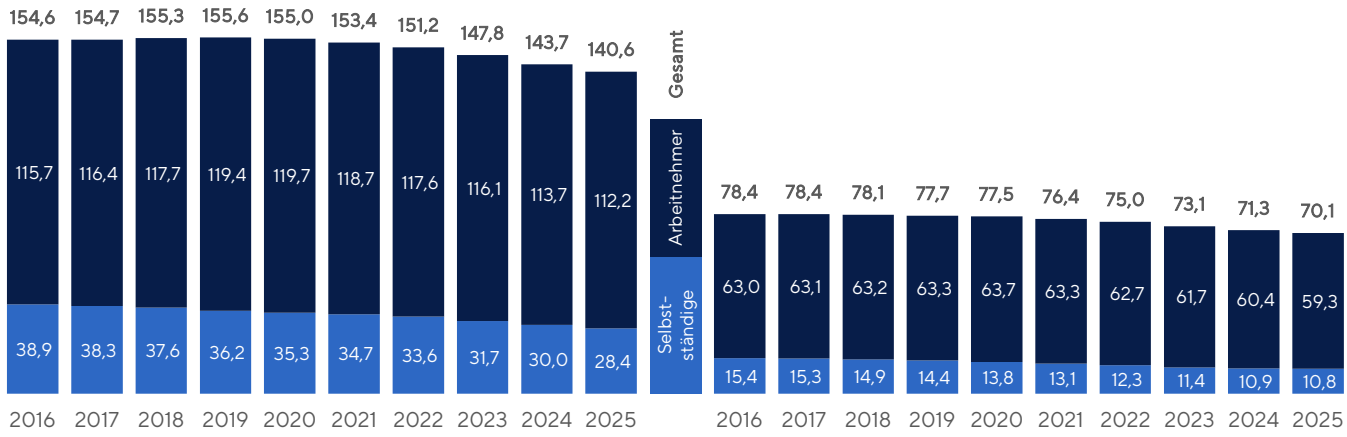
[1] lt. Revision von Mai 2026 / [2] Ergebnis der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe des Stat. Bundesamtes mit Stand jeweils Juni

Erwerbstätigkeit und Branchenstruktur

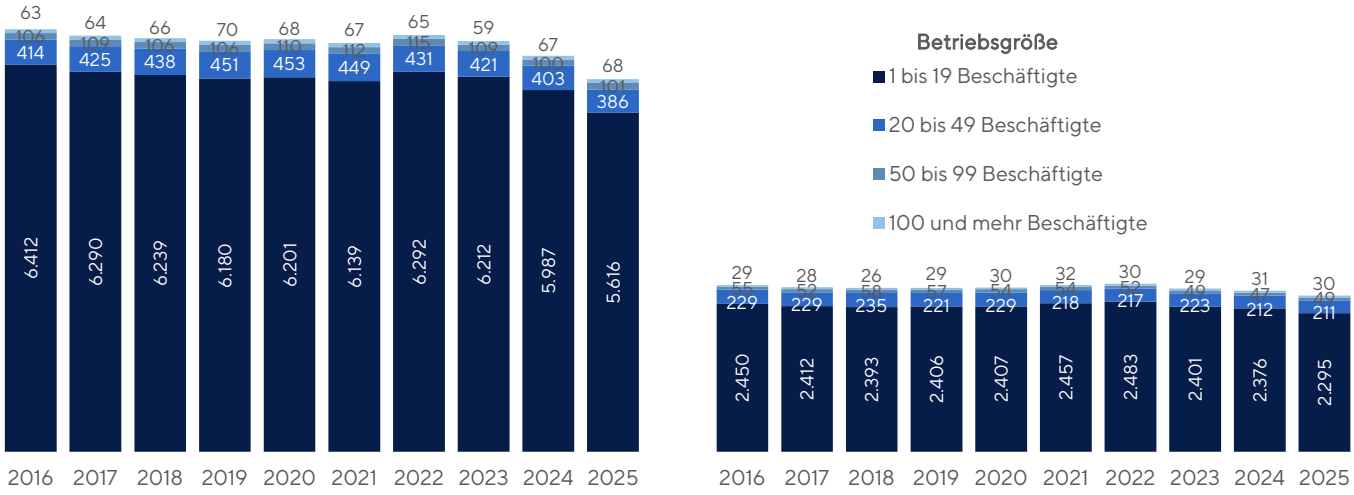
Sachsen

Sachsen-Anhalt

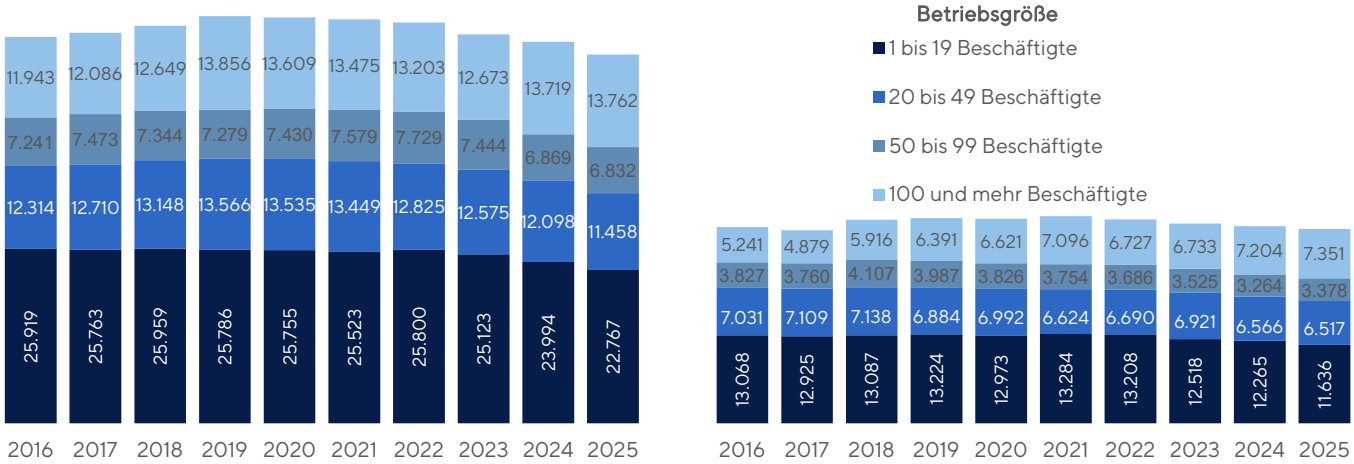
Anzahl Erwerbstätige[1] im Baugewerbe



Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößen im Bauhauptgewerbe[2]



Anzahl Beschäftigte der Betriebsgrößen im Bauhauptgewerbe[2]



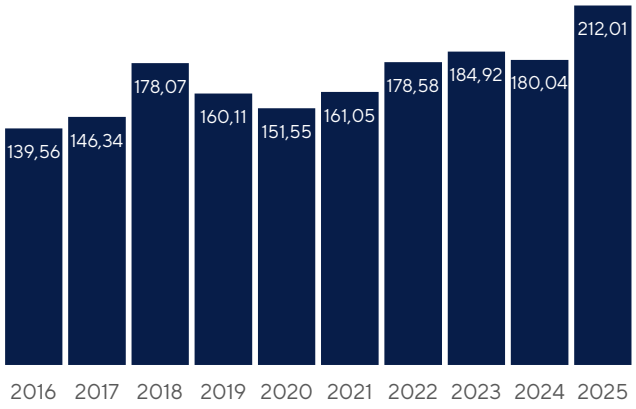
[1] lt. Revision von Mai 2026 / [2] Ergebnis der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe des Stat. Bundesamtes mit Stand jeweils Juni

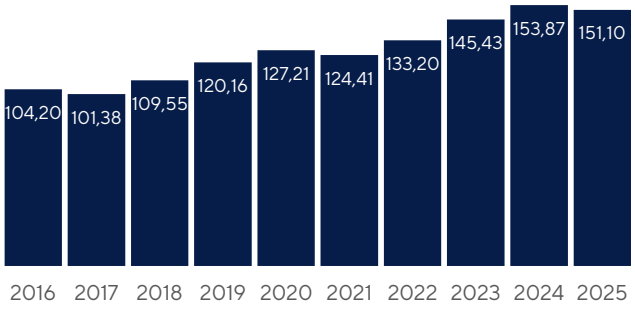
Produktivität und Personalkosten

Berlin

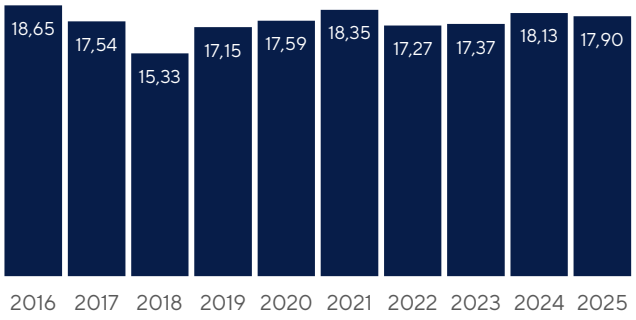
Brandenburg

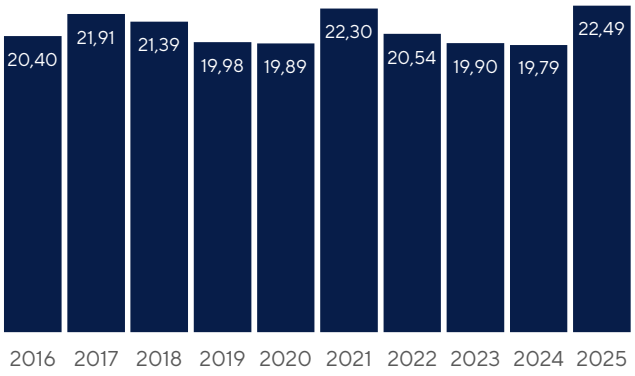
Produktivität:
Baugewerblicher Umsatz je geleisteter Baustellenstunde in Euro





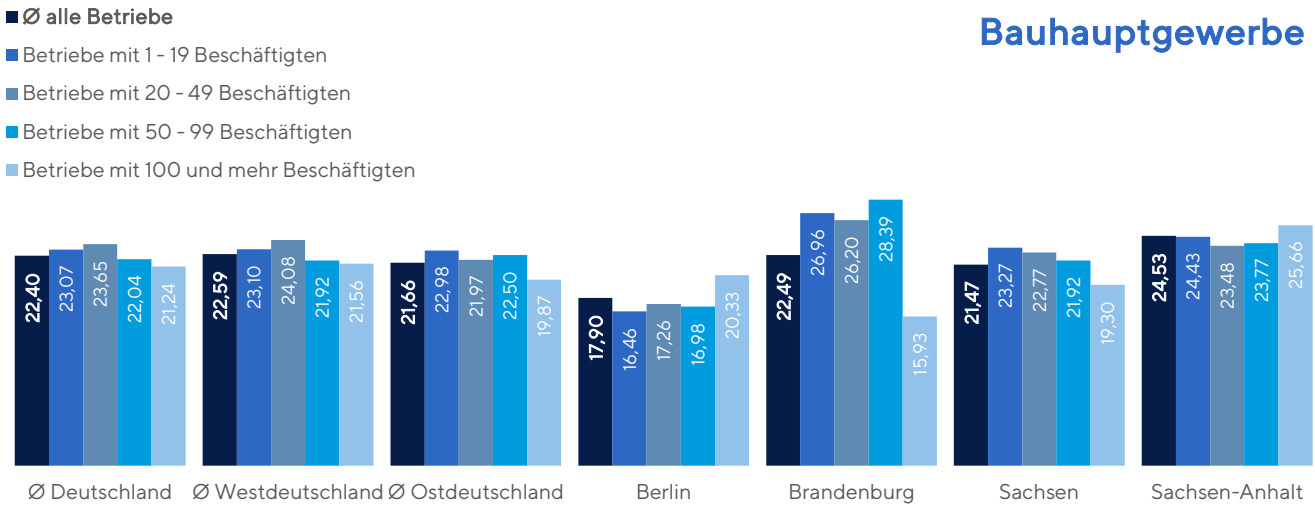
Lohnstückkosten:
Bruttoentgelt je 100 Einheiten baugewerblicher Umsatz in Euro





Lohnstückkosten 2025: Bruttoentgelt je 100 Einheiten baugewerblicher Umsatz nach Betriebsgrößenklassen in Euro

Bauhauptgewerbe

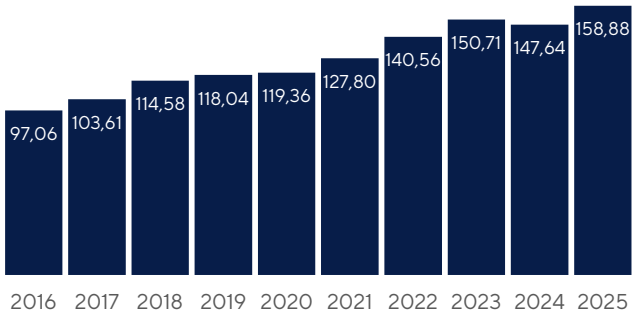


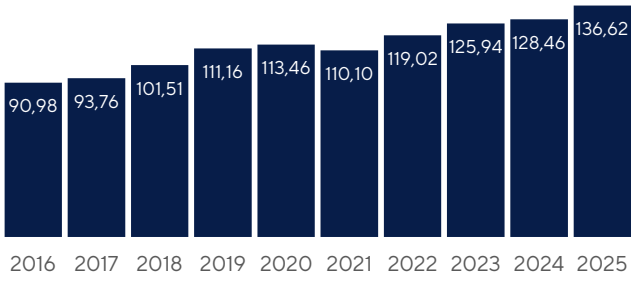
Produktivität und Personalkosten

Sachsen

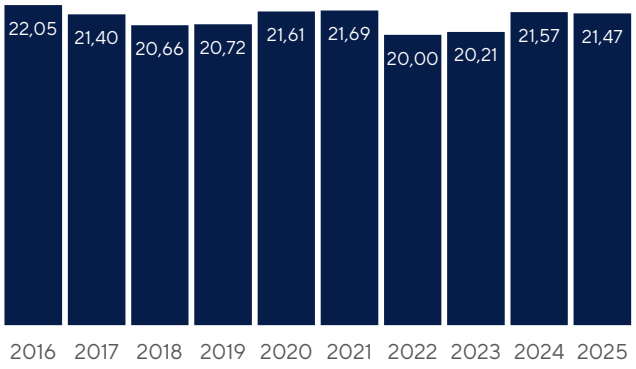
Sachsen-Anhalt

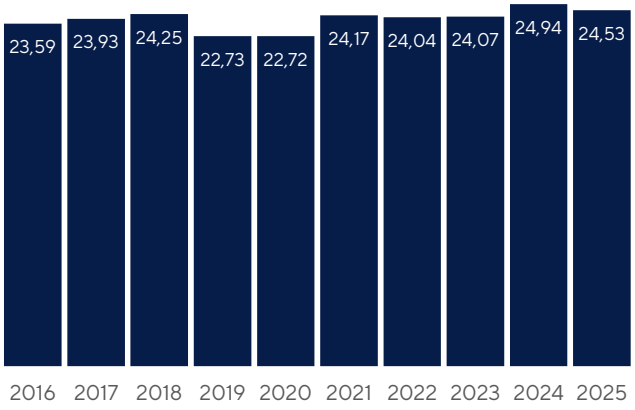
Produktivität:
Baugewerblicher Umsatz je geleisteter Baustellenstunde in Euro



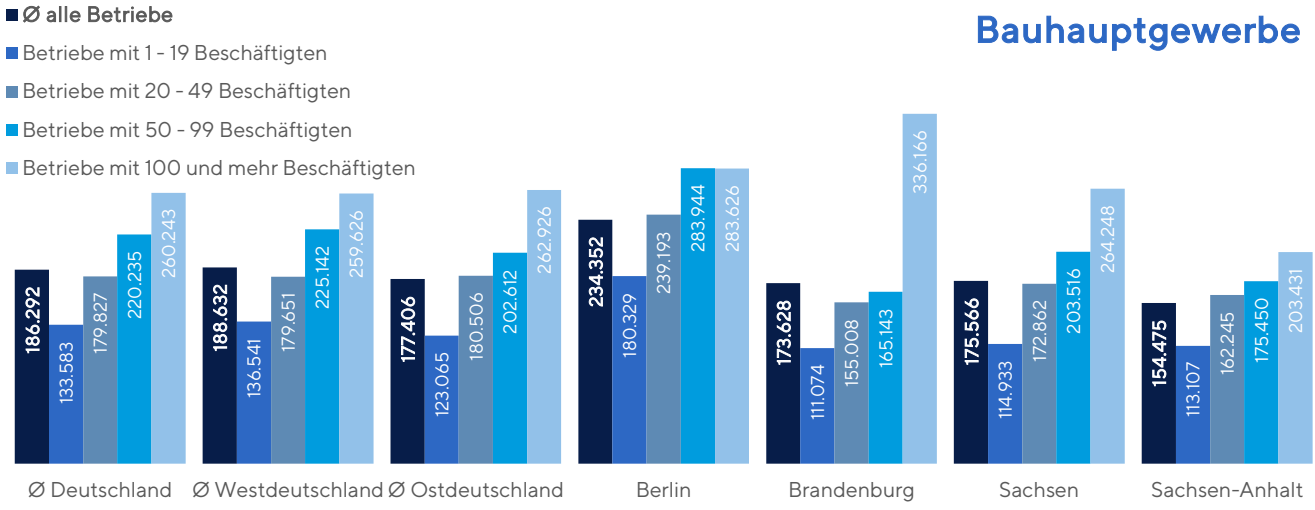


Lohnstückkosten:
Bruttoentgelt je 100 Einheiten baugewerblicher Umsatz in Euro





Produktivität 2025: Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten nach Betriebsgrößenklassen in Euro

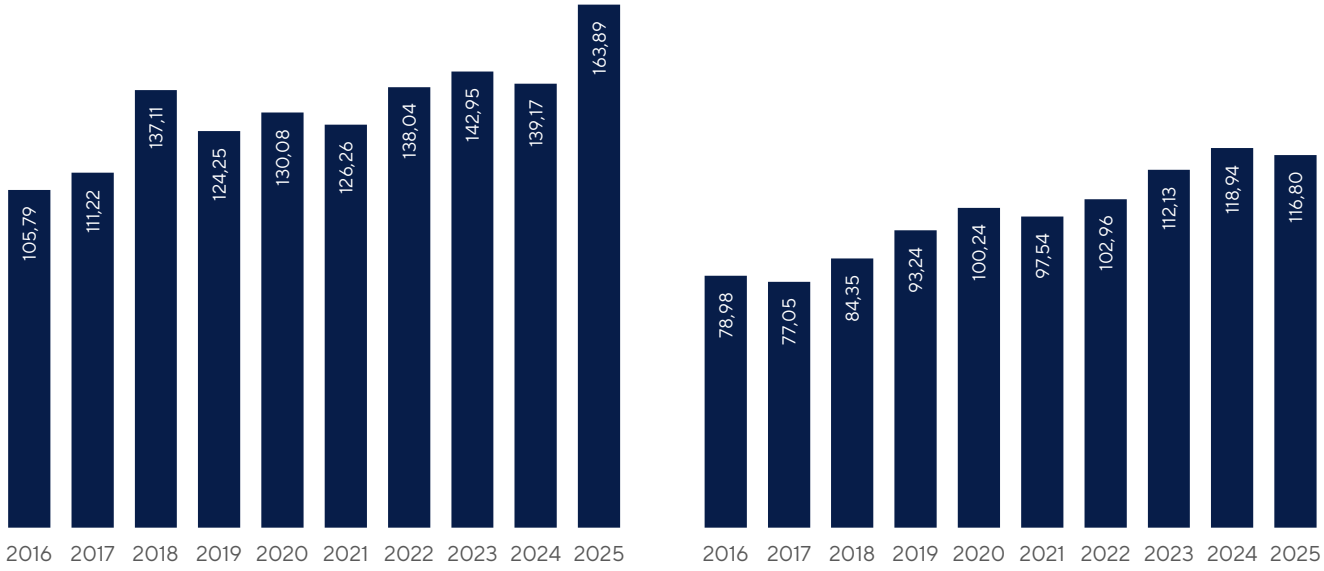


Ertragslage im Bauhauptgewerbe

Berlin

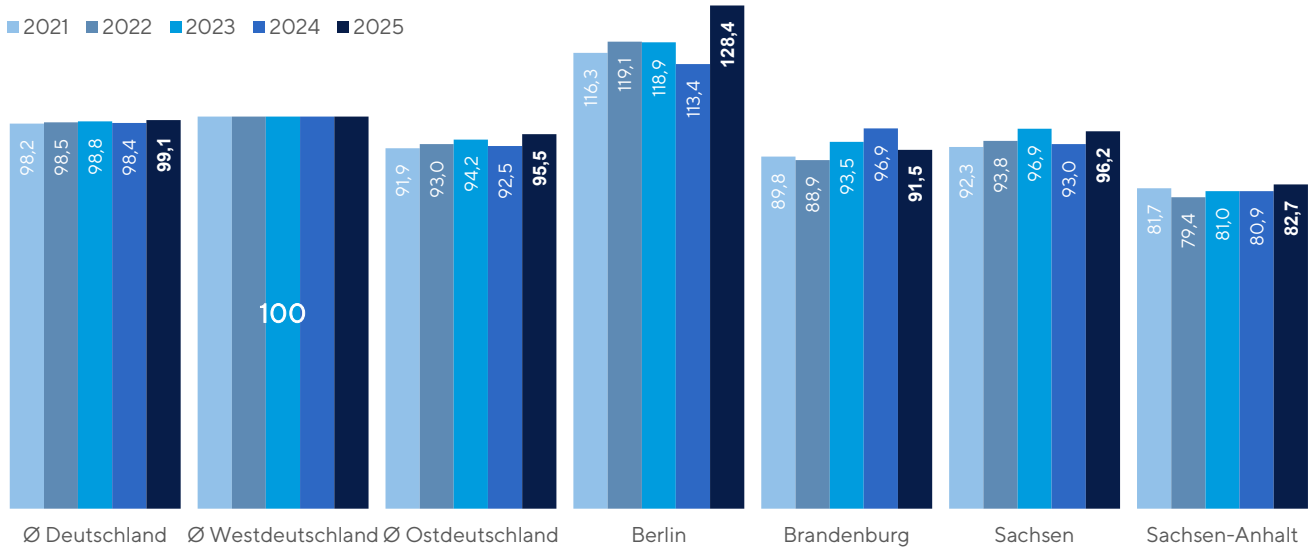
Brandenburg

Rohertrag in Euro je geleisteter Baustellenstunde[1)]



Der am Bruttoproduktionswert abzüglich der Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ermittelte Rohertrag je Baustellenstunde ist 2025 in Berlin nominal, d. h. nicht preisbereinigt, gestiegen und in Brandenburg gesunken. In Berlin betrug das nominale Plus 17,8 Prozent, das Minus in Brandenburg 1,8 Prozent. Unter Berücksichtigung der Preissteigerung stieg der Rohertrag 2025 in Bezug auf 2024 in Berlin real um 13,9 Prozent an, in Brandenburg sank er real um 6,6 Prozent.

Niveau Rohertrag je geleisteter Baustellenstunde[1)] (Ø Westdeutschland = 100)



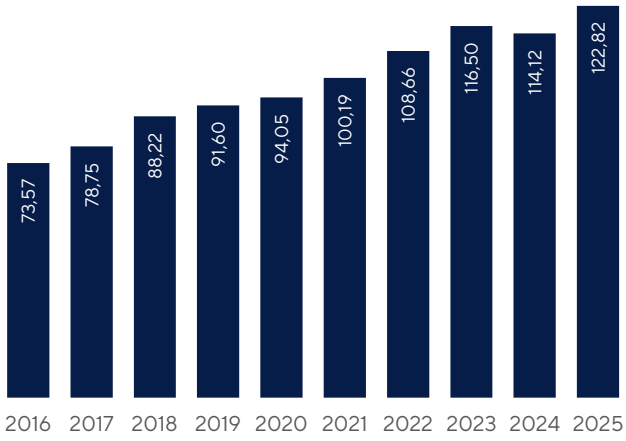
[1)] 2024 und 2025 vorläufig

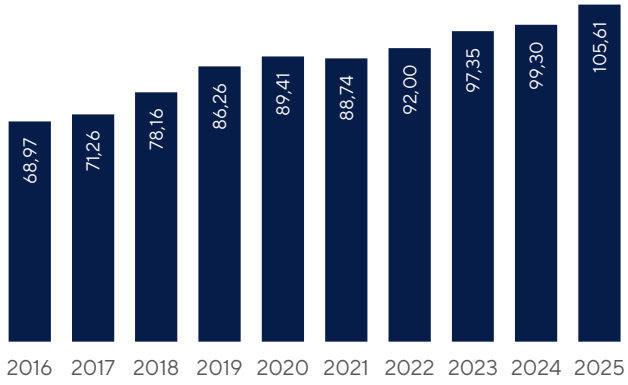
Ertragslage im Bauhauptgewerbe

Sachsen

Sachsen-Anhalt

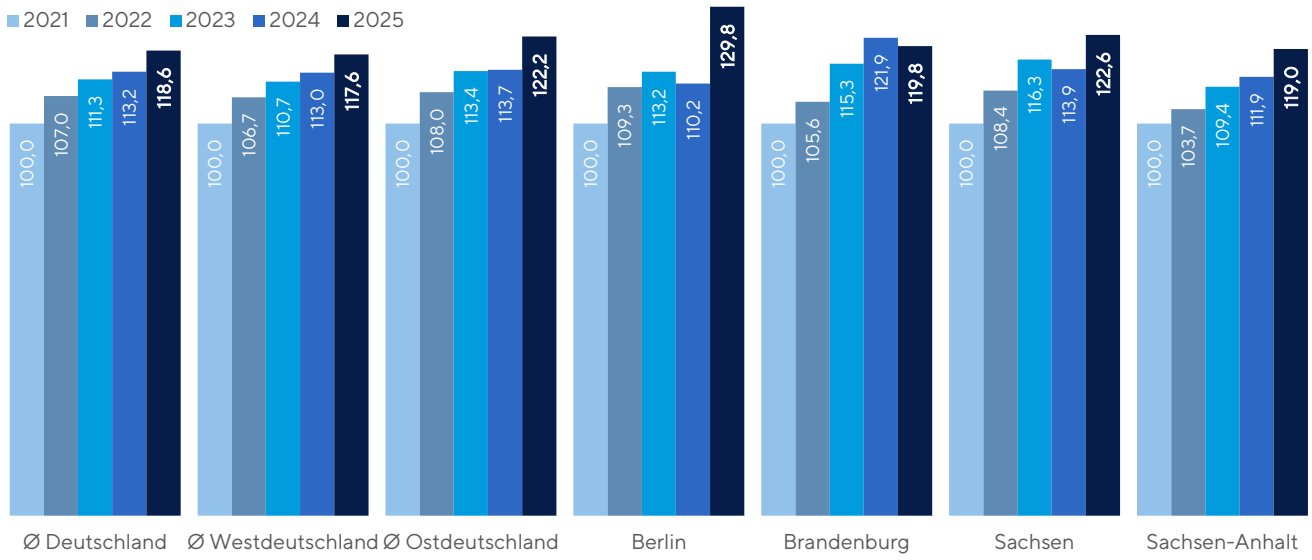
Rohertrag in Euro je geleisteter Baustellenstunde[1)]





Der am Bruttoproduktionswert abzüglich der Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ermittelte Rohertrag je Baustellenstunde wuchs 2025 in Sachsen nominal, d. h. nicht preisbereinigt, um 7,6 Prozent und in Sachsen-Anhalt um 6,4 Prozent an. Unter Berücksichtigung der Preissteigerung ergab sich für Sachsen in Bezug zum Vorjahr ein realer Zuwachs des Rohertrags um 4,7 Prozent und für Sachsen-Anhalt um 2,4 Prozent.

Rohertrag je geleisteter Baustellenstunde[1)] 2021 = 100 (nominal, nicht preisbereinigt)



[1)] 2024 und 2025 vorläufig

Eigenkapital Bauhauptgewerbe

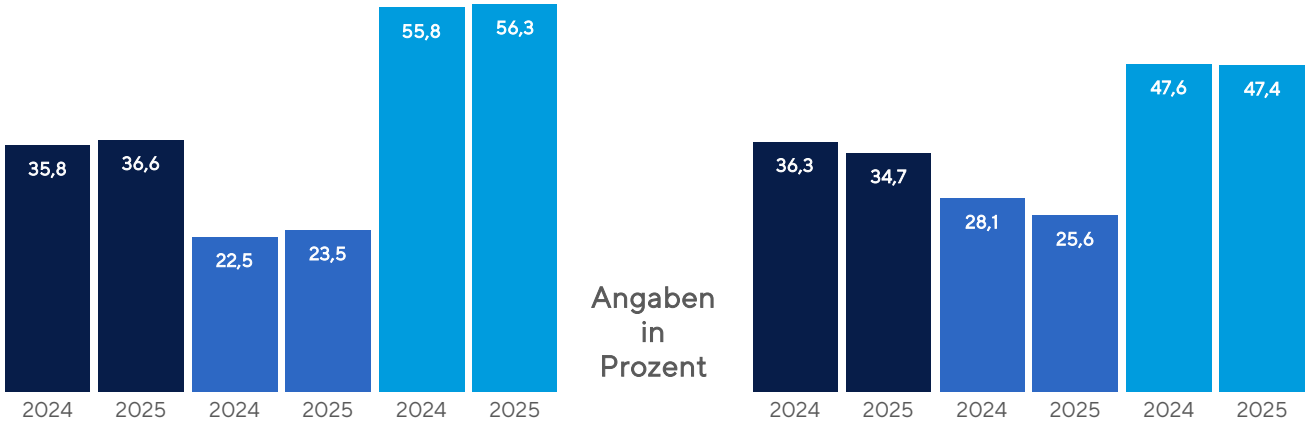
Berlin

Brandenburg

Eigenkapitalquote 2024 und 2025[1] (Anteil Eigenkapital an der Bilanzsumme)

Betriebe

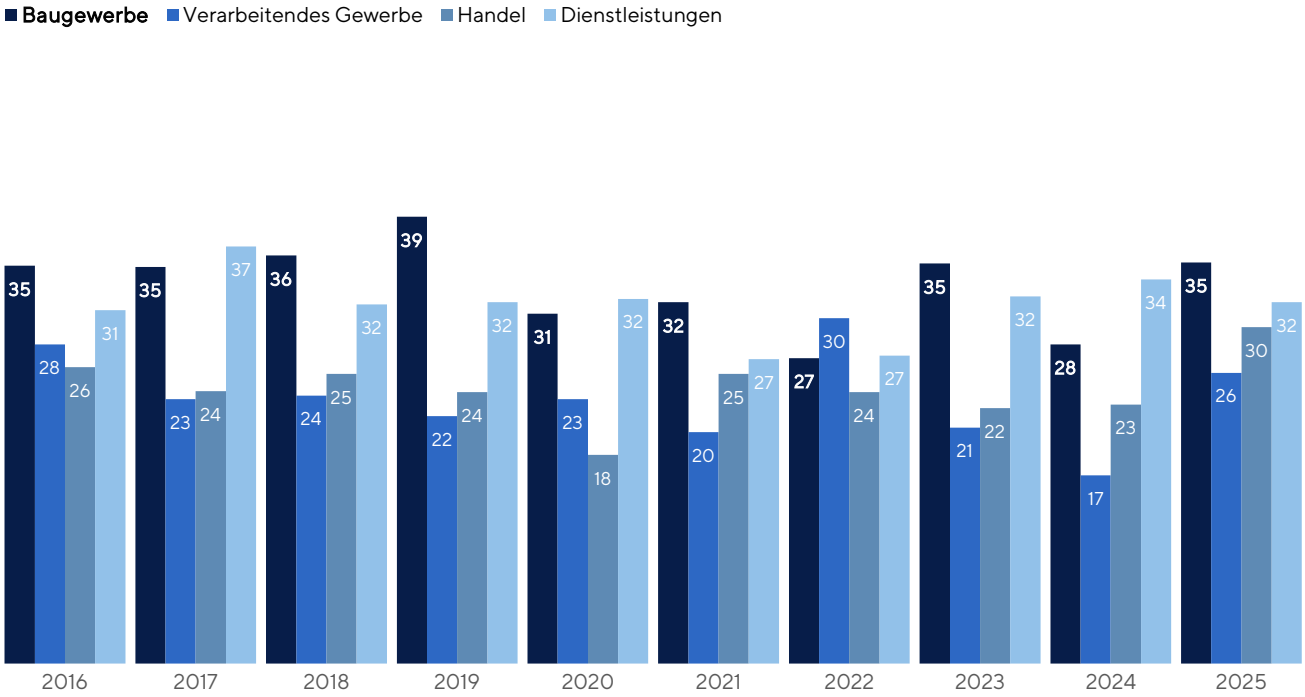
Insgesamt | darunter mit Schwerpunkt Hochbau | Tiefbau



Betriebe

Insgesamt | darunter mit Schwerpunkt Hochbau | Tiefbau

Anteil Unternehmen mit Eigenkapitalquote < 10 Prozent [2] am Unternehmensbestand in Deutschland in Prozent



[1] Ergebnis der Mitgliederbefragung BIVO 2026 [2] Angaben des Verbandes der Vereine Creditreform e. V., lt. Basel II-Richtlinien gelten Unternehmen mit einer Eigenkapitalquote von weniger als 10 Prozent als schwach kapitalisiert.

Eigenkapital Bauhauptgewerbe

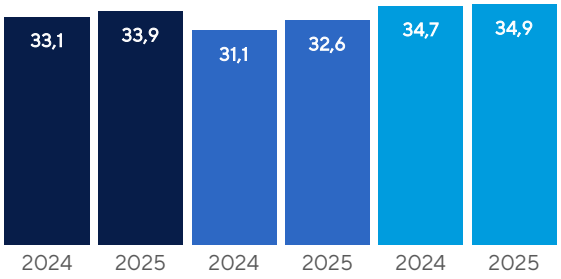
Sachsen

Sachsen-Anhalt

Eigenkapitalquote 2024 und 2025[1] (Anteil Eigenkapital an der Bilanzsumme)

Betriebe

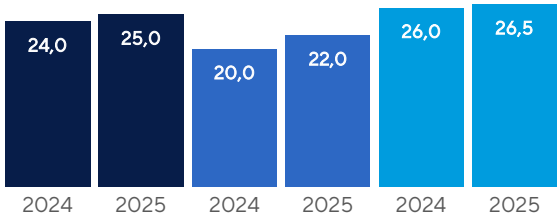
Insgesamt | darunter mit Schwerpunkt Hochbau | Tiefbau



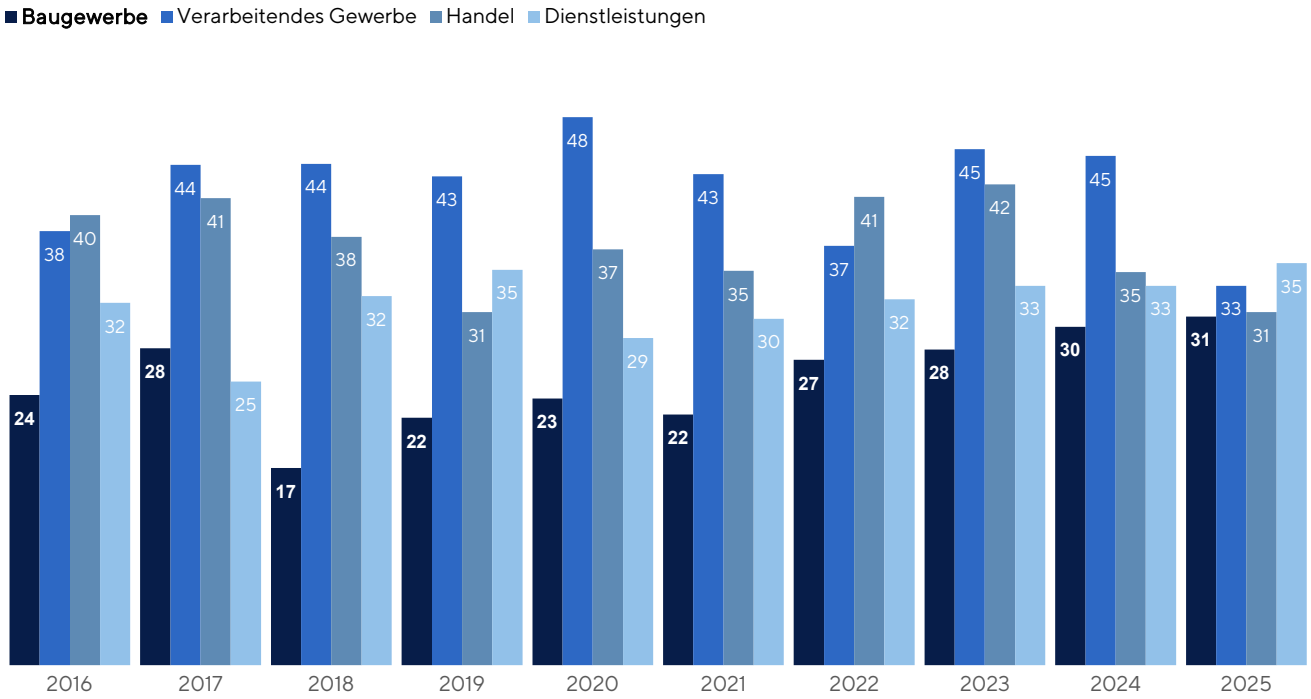
Angaben in Prozent

Betriebe

Insgesamt | darunter mit Schwerpunkt Hochbau | Tiefbau



Anteil Unternehmen mit Eigenkapitalquote =/> 30 Prozent [2] am Unternehmensbestand in Deutschland in Prozent



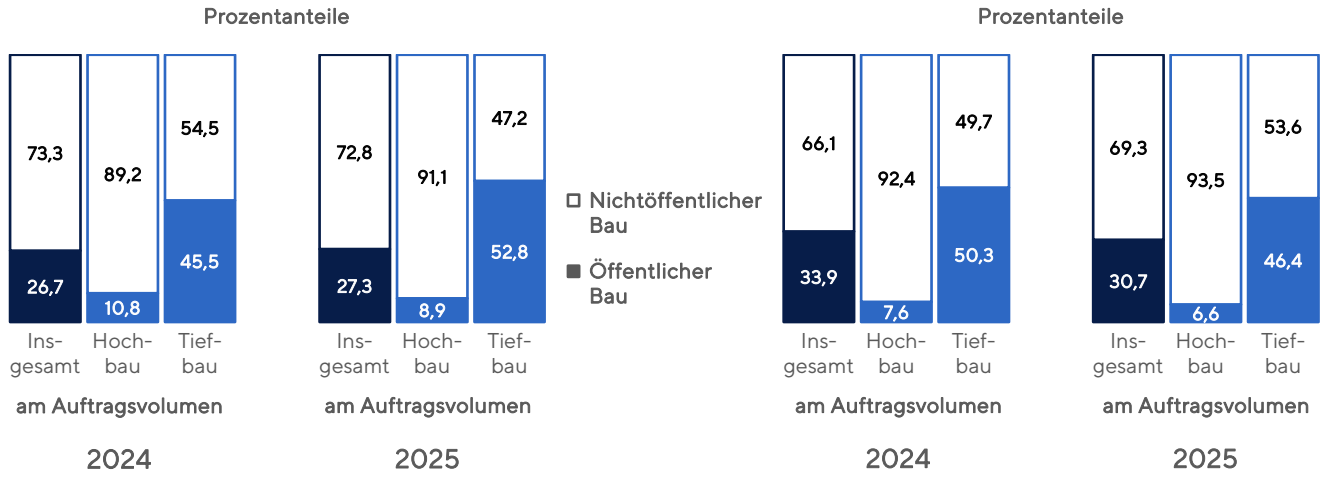
[1] Ergebnis der Mitgliederbefragung BIVO 2026 [2] Angaben des Verbandes der Vereine Creditreform e. V., lt. Basel II-Richtlinien gelten Unternehmen mit einer Eigenkapitalquote von 30 Prozent und darüber als solide kapitalisiert.

Ausschreibungsqualität und Submissionserfolg

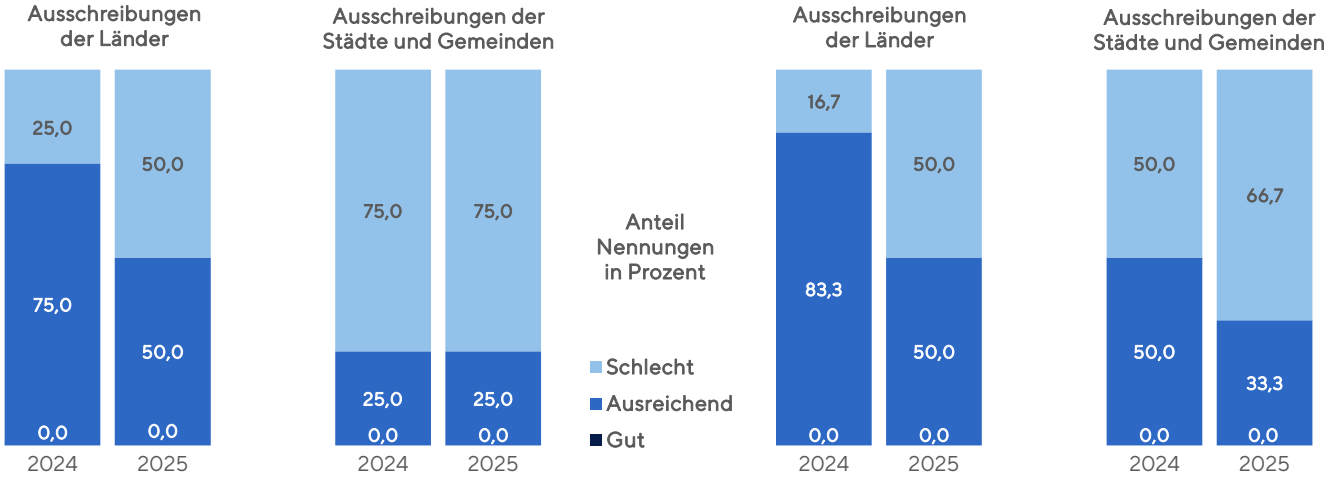
Berlin

Brandenburg

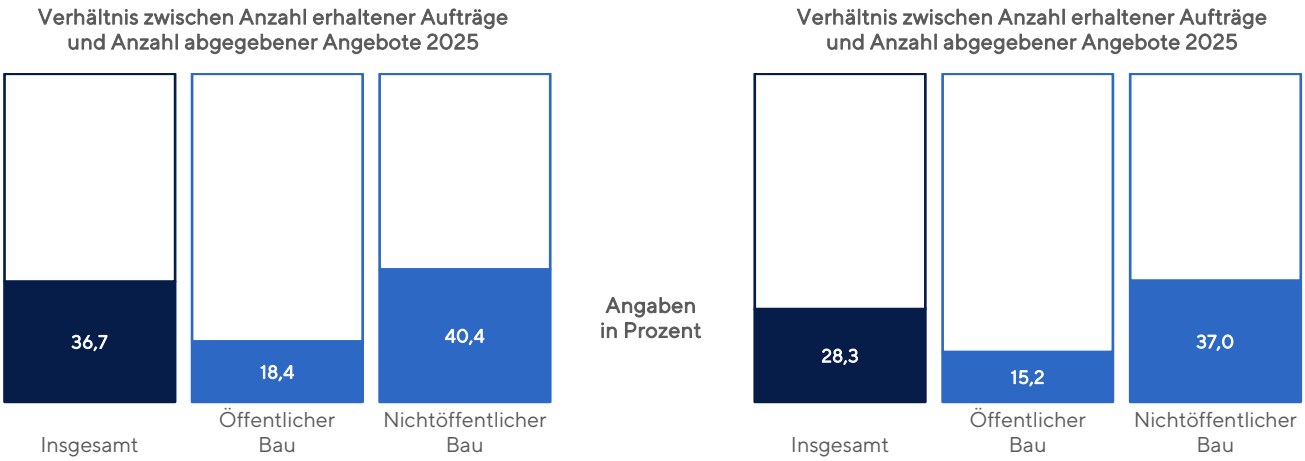
Auftragsstruktur Bauhauptgewerbe (Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr)



Bewertung Qualität öffentlicher Ausschreibungen[1)]



Submissionserfolg[1)]



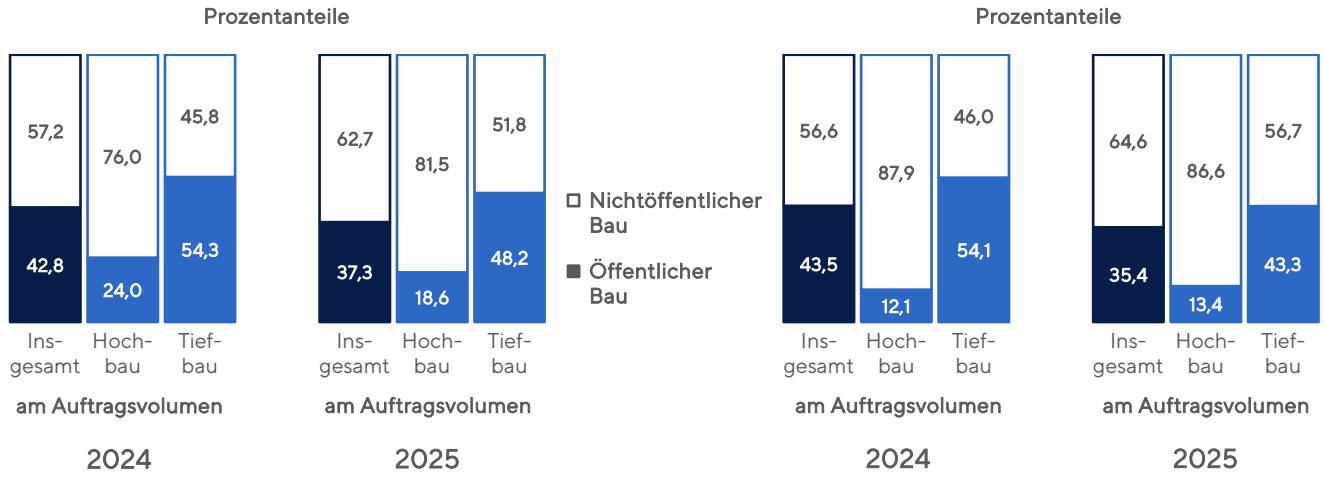
[1)] Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2026, Abweichungen von 100 sind auf Rundungen zurückzuführen.

Ausschreibungsqualität und Submissionserfolg

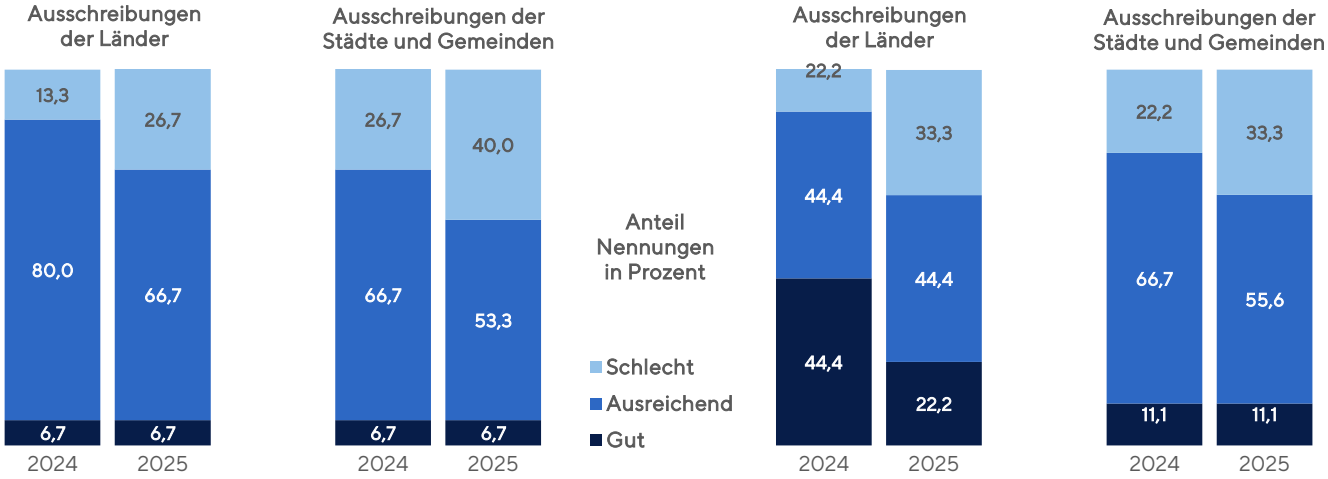
Sachsen

Sachsen-Anhalt

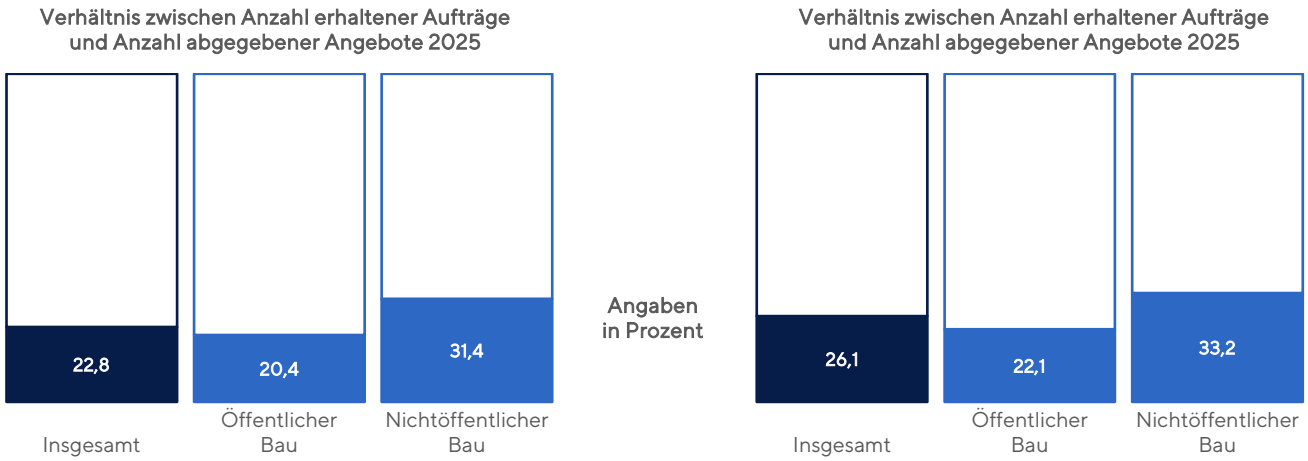
Auftragsstruktur Bauhauptgewerbe (Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr)



Bewertung Qualität öffentlicher Ausschreibungen[1)]



Submissionserfolg[1)]



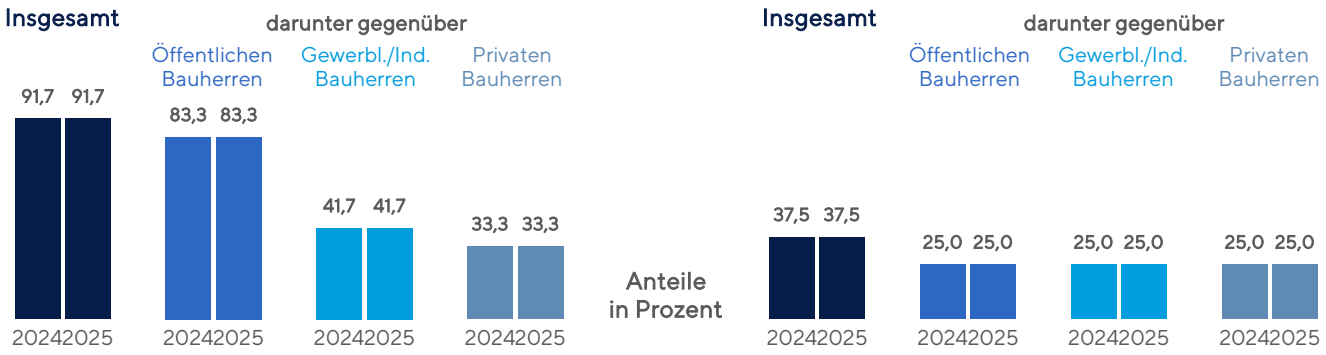
[1)] Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2026, Abweichungen von 100 sind auf Rundungen zurückzuführen.

Zahlungsverzug[1)]

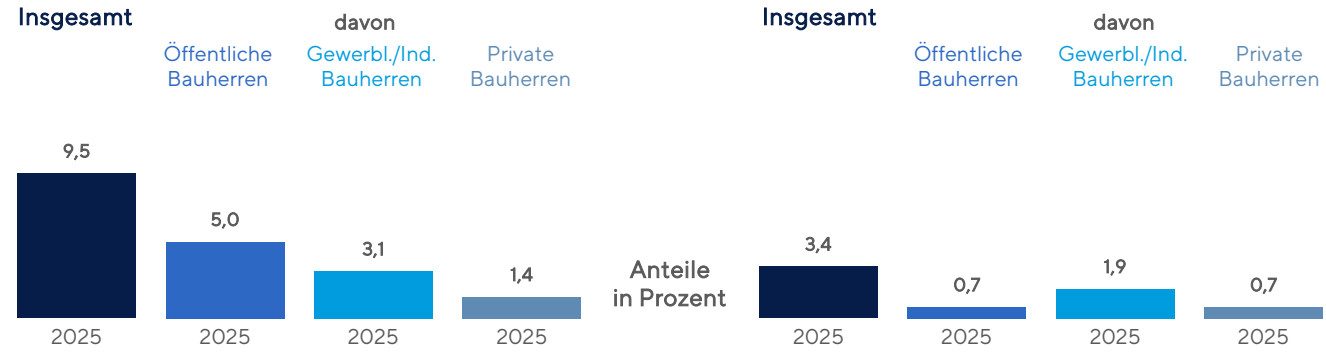
Berlin

Brandenburg

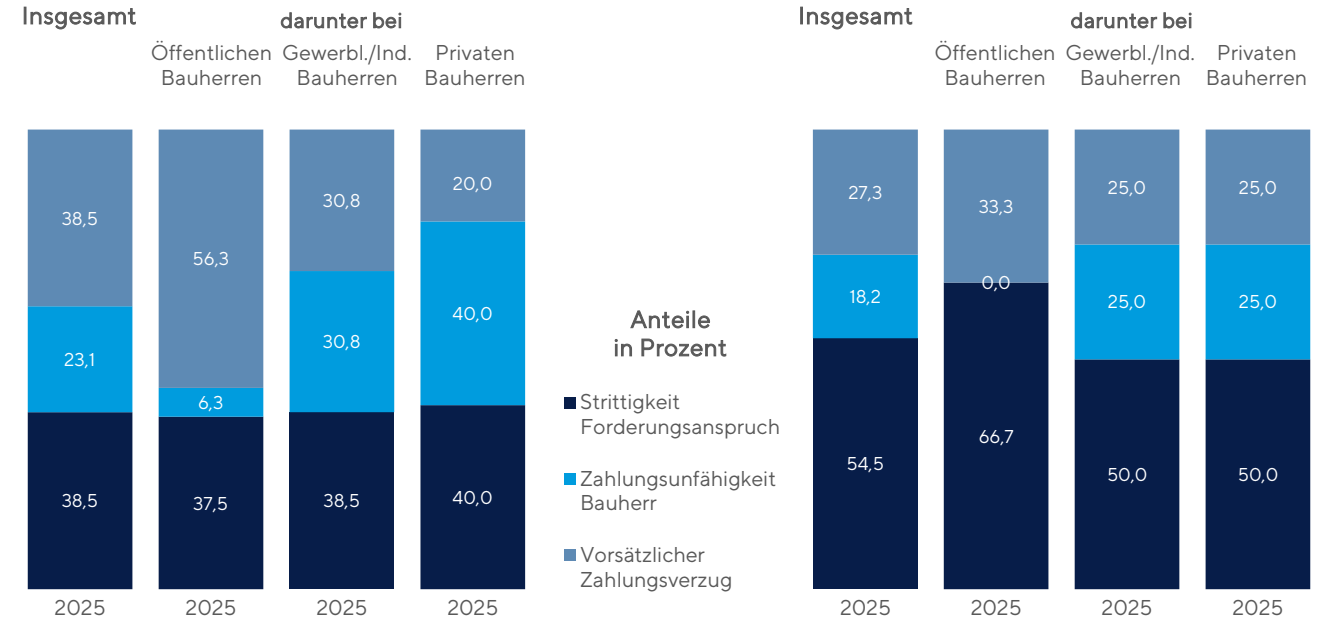
Anteil Firmen mit überfälligen Forderungen am Gesamtbetriebsbestand



Anteil säumiger Zahlungen von Bauherren an Gesamtbauleistung



Gründe für den Zahlungsverzug von Bauherren (Anteil an Gesamtzahl der Gründe)



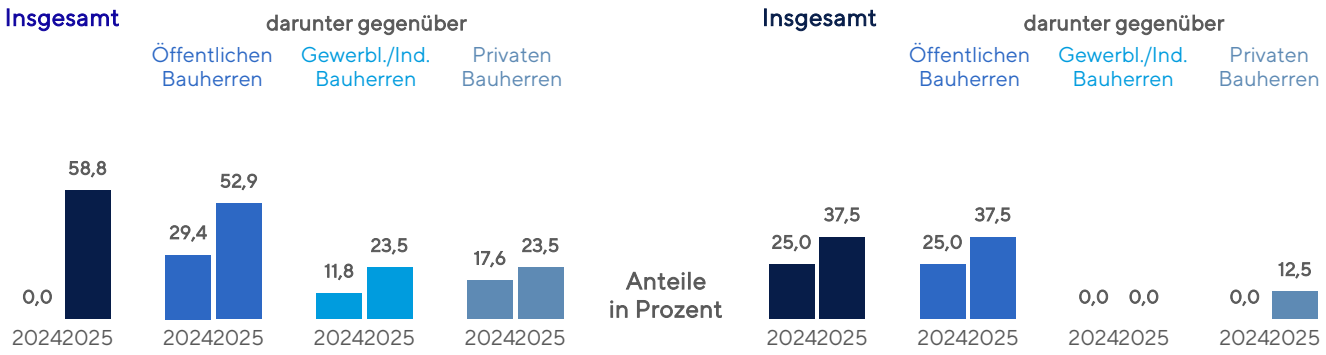
[1)] Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2026, Abweichungen von 100 sind auf Rundungen zurückzuführen.

Zahlungsverzug[1)]

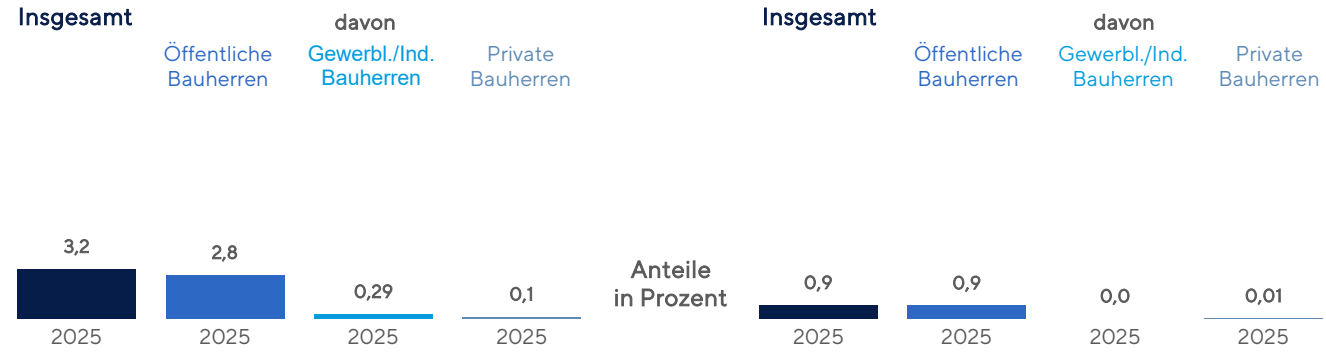
Sachsen

Sachsen-Anhalt

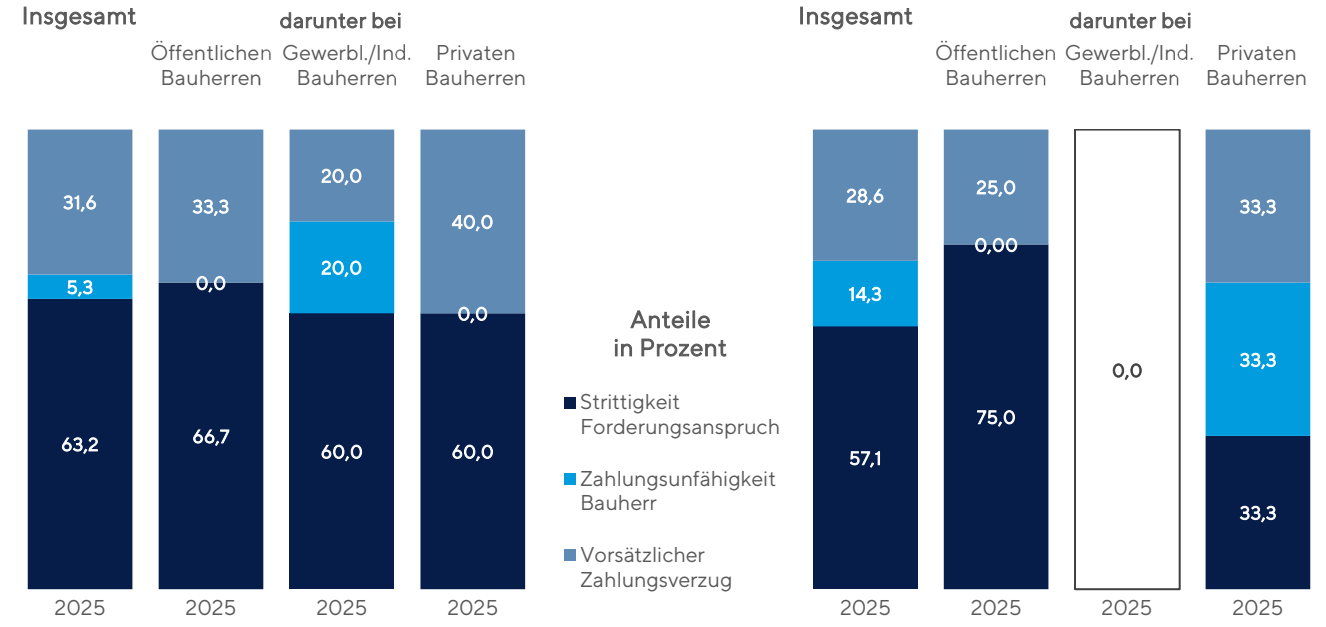
Anteil Firmen mit überfälligen Forderungen am Gesamtbetriebsbestand



Anteil säumiger Zahlungen von Bauherren an Gesamtbauleistung



Gründe für den Zahlungsverzug von Bauherren (Anteil an Gesamtzahl der Gründe)



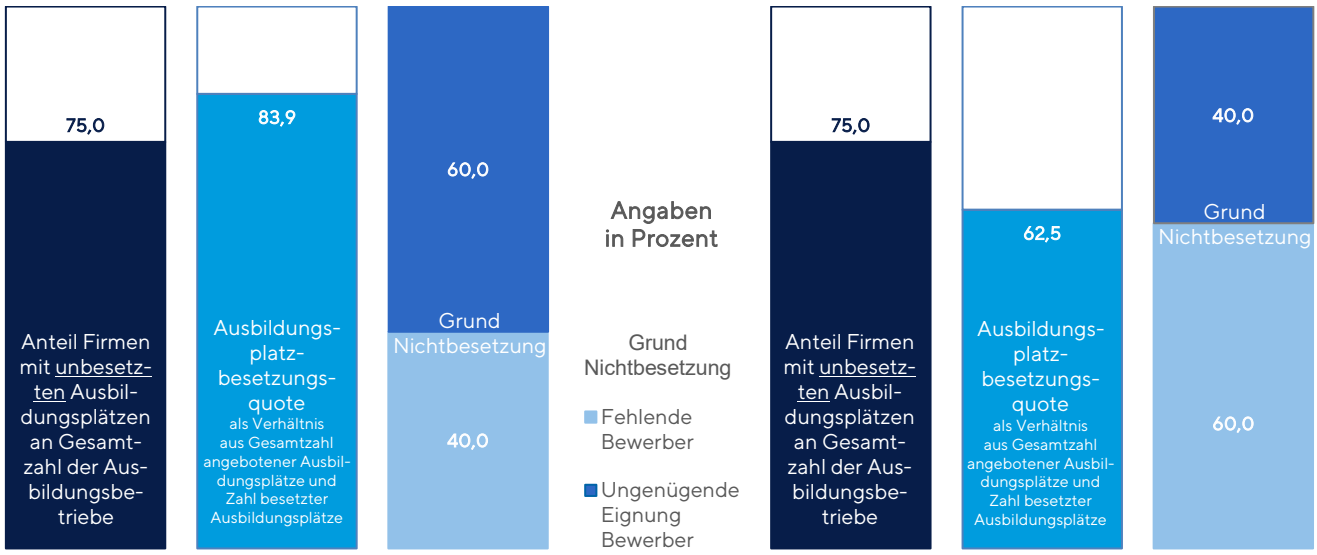
[1)] Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2026, Abweichungen von 100 sind auf Rundungen zurückzuführen.

Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung

Berlin

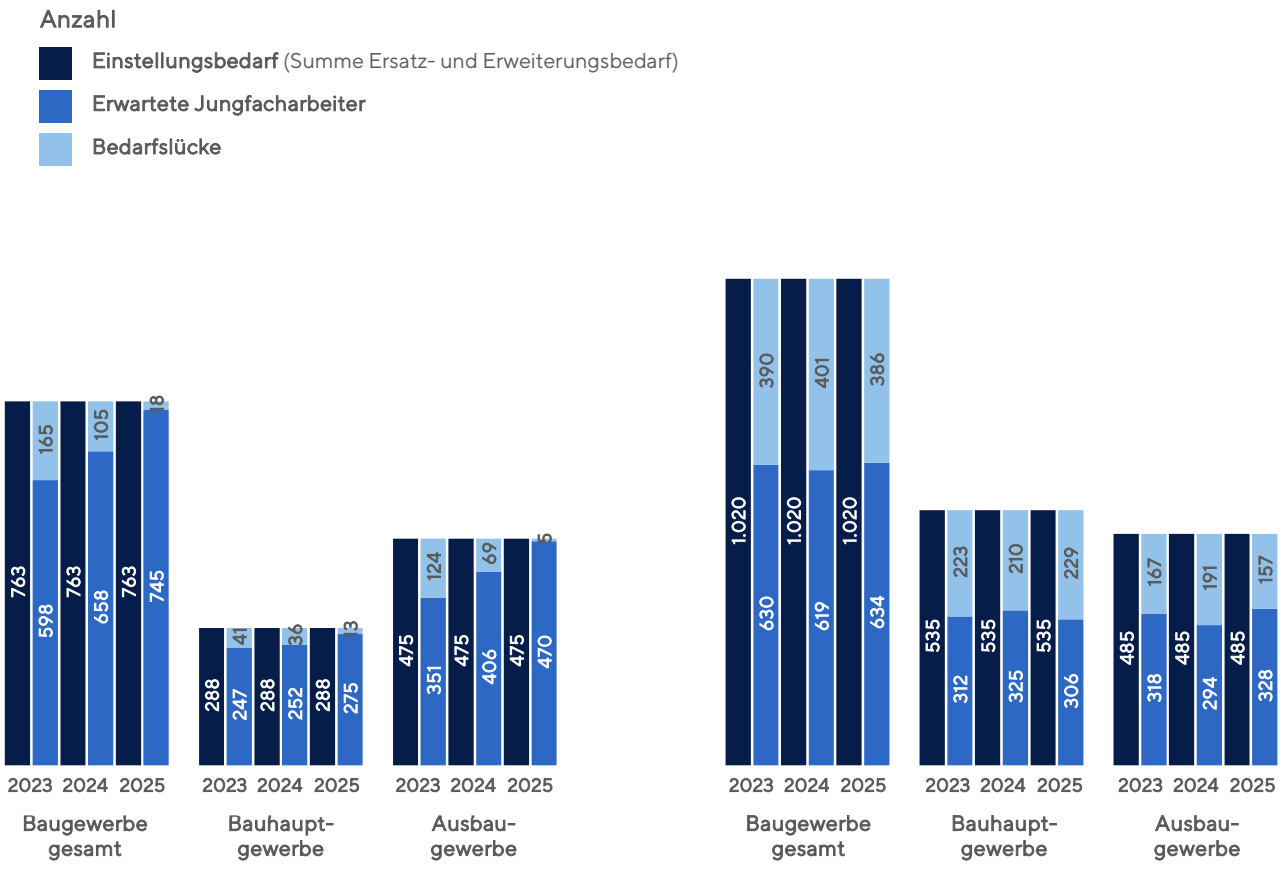
Brandenburg

Nachwuchsgewinnung 2025[1)] (Betriebe Bauhauptgewerbe, gewerbliche Berufe, 1. Lehrjahr 2025/26)



Fachkräfteeinstellungsbedarf und Bedarfslücke 2023 bis 2025[2)]

Gegenüberstellung erwartete Jungfacharbeiter (Absolventen gewerbliche Ausbildung) und Einstellungsbedarf



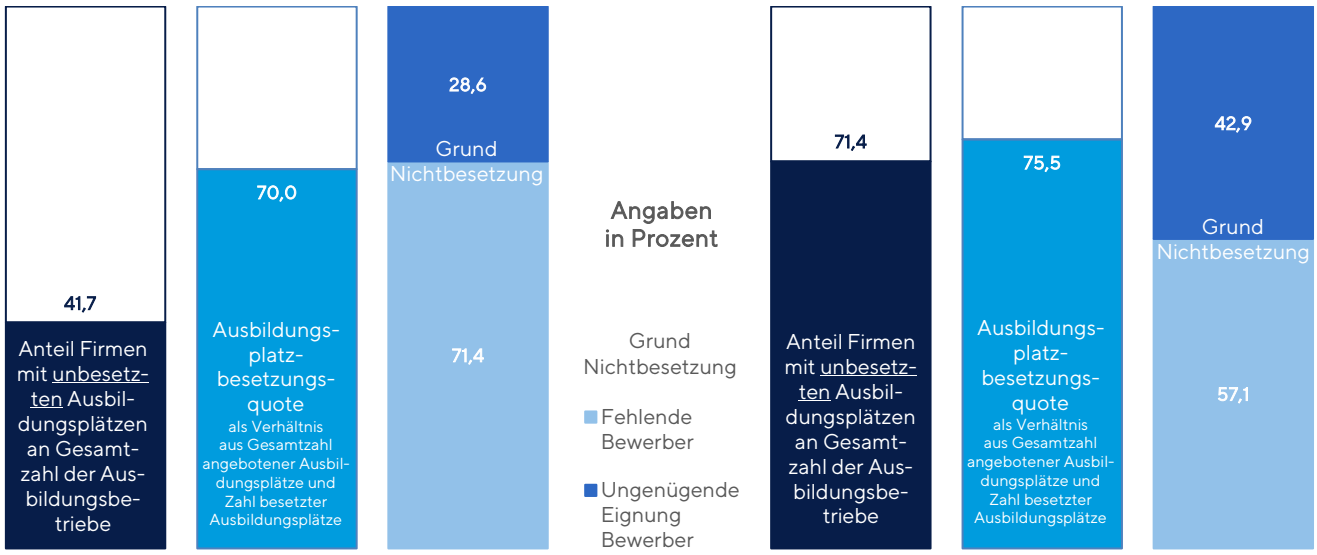
[1)] Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2025 [2)] Fortschreibung Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2019 (Einstellungsbedarf) und Daten der Bundesagentur für Arbeit (Erwartete Jungfacharbeiter).

Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung

Sachsen

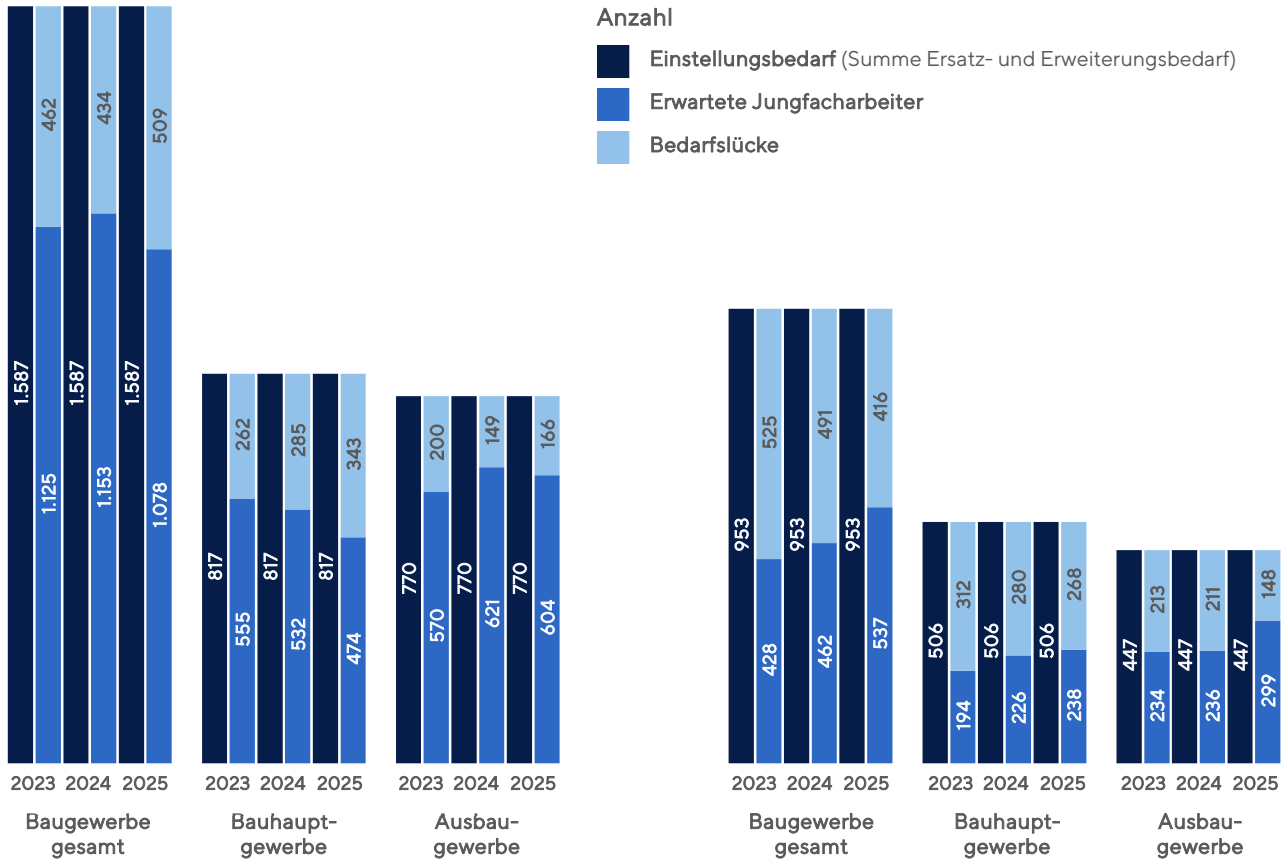
Sachsen-Anhalt

Nachwuchsgewinnung 2025[1] (Betriebe Bauhauptgewerbe, gewerbliche Berufe, 1. Lehrjahr 2025/26)



Fachkräfteeinstellungsbedarf und Bedarfslücke 2023 bis 2025[2]

Gegenüberstellung erwartete Jungfacharbeiter (Absolventen gewerbliche Ausbildung) und Einstellungsbedarf



[1] Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2025 [2] Fortschreibung Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2019 (Einstellungsbedarf) und Daten der Bundesagentur für Arbeit (Erwartete Jungfacharbeiter).

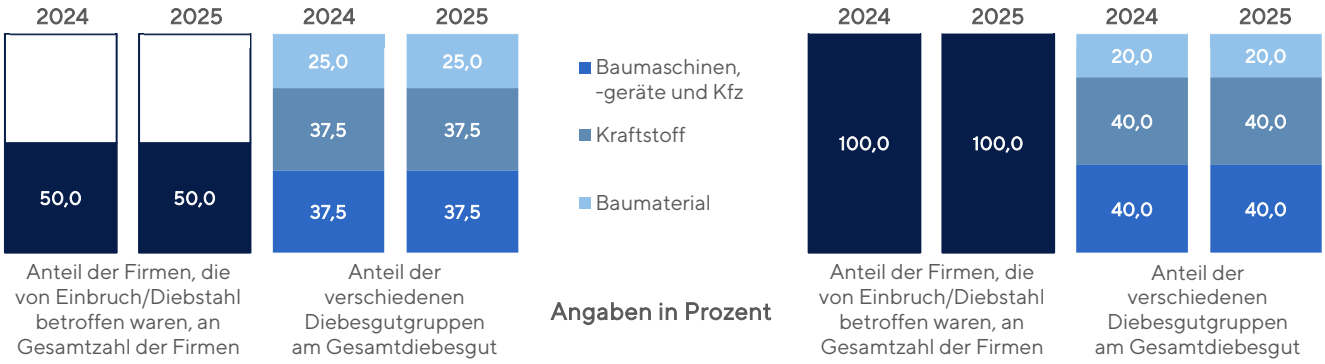
Einbruch / Diebstahl

Berlin

Brandenburg

Gegen Unternehmen des Bauhauptgewerbes gerichtete Kriminalität[1)]

(Einbruch/Diebstahl in/auf Firmensitz, -gelände und Baustellen)



Anteil der Firmen, die von Einbruch/Diebstahl betroffen waren, an Gesamtzahl der Firmen

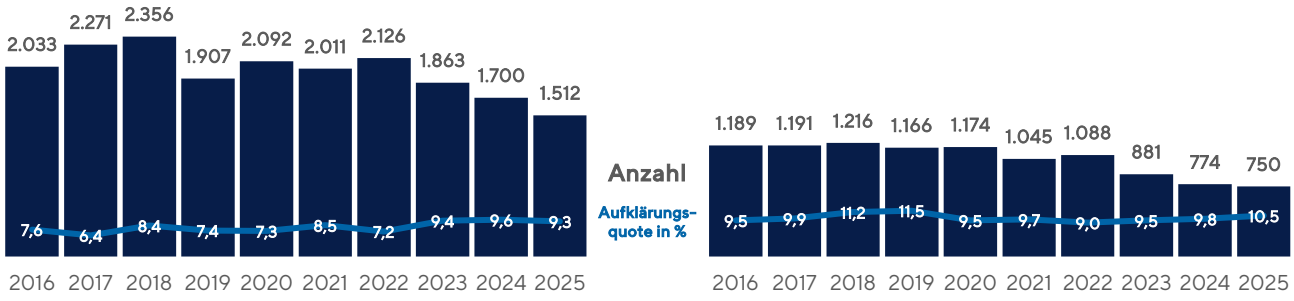
Anteil der verschiedenen Diebesgutgruppen am Gesamtdiebesgut

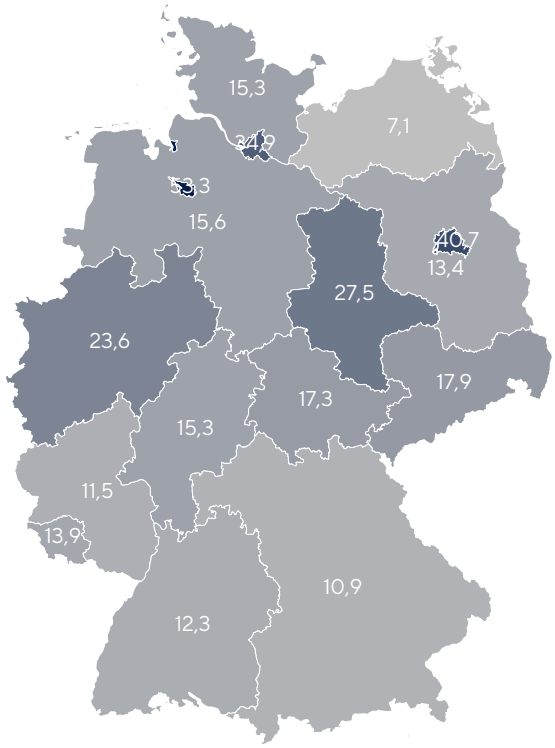
Anteil der Firmen, die von Einbruch/Diebstahl betroffen waren, an Gesamtzahl der Firmen

Anteil der verschiedenen Diebesgutgruppen am Gesamtdiebesgut

In der Polizeilichen Kriminalstatistik registrierte Baustellendiebstähle[2)]

Baugewerbe gesamt



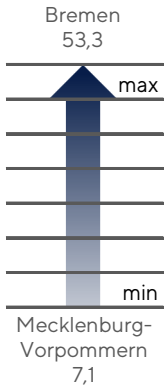


Häufigkeitszahl

(Anzahl erfasste Fälle von Baustellendiebstahl je 100 Unternehmen)

Baustellendiebstähle 2025[3)]

Baugewerbe gesamt



Ø Ostdeutschland:	20,2
Ø Deutschland:	17,1
Ø Westdeutschland:	16,1

[1)] Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2026

[2)] PKS LKA Berlin und LKA Brandenburg

[3)] PKS BKA

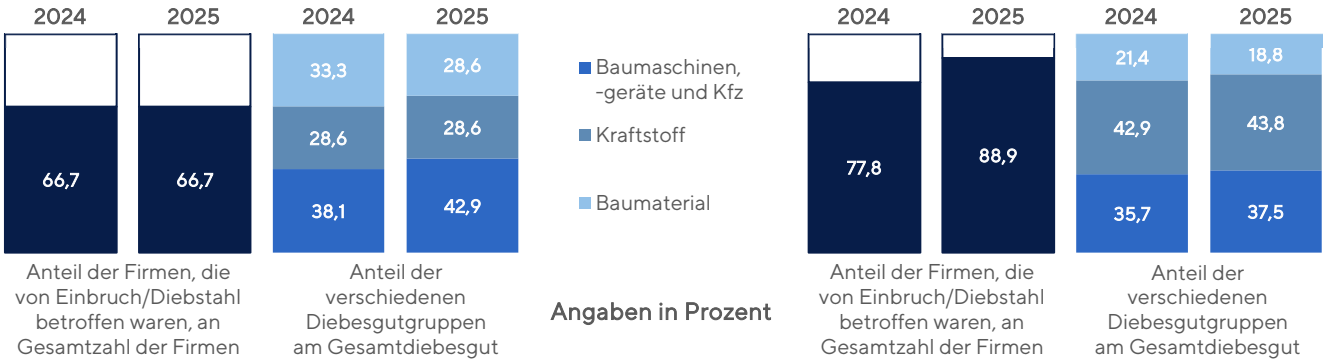
Einbruch / Diebstahl

Sachsen

Sachsen-Anhalt

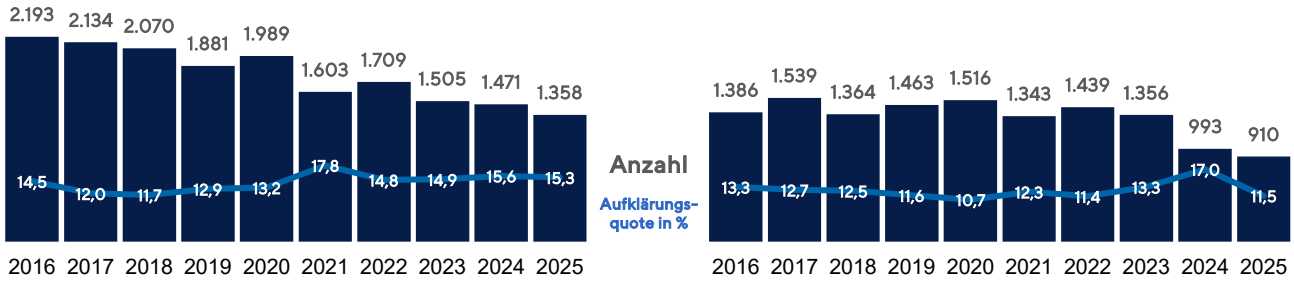
Gegen Unternehmen des Bauhauptgewerbes gerichtete Kriminalität[1)]

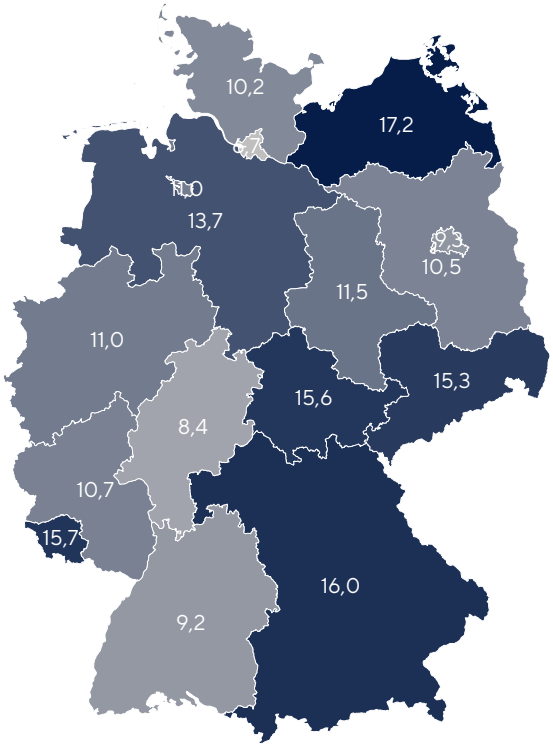
(Einbruch/Diebstahl in/auf Firmensitz, -gelände und Baustellen)



In der Polizeilichen Kriminalstatistik registrierte Baustellendiebstähle[2)]

Baugewerbe gesamt



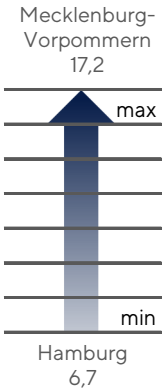


Aufklärungsquote

(Verhältnis zwischen aufgeklärten Fällen und erfassten Fällen in Prozent)

Baustellendiebstähle 2025[3)]

Baugewerbe gesamt



Ø Ostdeutschland:	12,4
Ø Deutschland:	11,7
Ø Westdeutschland:	11,5

[1)] Ergebnisse der Mitgliederbefragung BIVO 2026

[2)] PKS LKA Sachsen und LKA Sachsen-Anhalt

[3)] PKS BKA